



KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

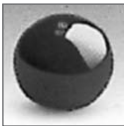
Nr.
46_48
März / April 2013
Auflage:
700 Expl.

• • • THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV) ◀

Erster TKV-Supercup in Saalfeld:



Präsidentenwimpel für »Matchwinner«



Saalfeld (*levtime*). Der Mut zur Organisation und Durchführung eines »TKV-Supercups« am letzten Sonnabend des vergangenen Jahres wurde reichlich belohnt: Alle zur Teilnahme berechtigten Männermannschaften hatten frühzeitig zugesagt und waren – wie auch die zahlreich erschienenen Zuschauer und Schlachtenbummler – mit Begeisterung am Start. Ein großes Lob gilt Holger Möller und seinem Team für die tadellose Vorbereitung, denn man hatte die Saalfelder Sechsbahnanlage in den besten Zustand versetzt und mit gelungenem »Drumherum« für allgemeines Wohlbefinden gesorgt. So trafen in dieser Premierenveranstaltung »Zwischen den Jahren« die Thüringer Mannschaftsmeister über 120 und 200 Wurf, SV Blau-Weiß Auma und SV Eintracht Rieth, auf TKV-Pokalsieger SV Carl Zeiss Jena und auf den qualifizierten Vertreter der Thüringer Zweibahnmeisterschaft KSV 90 Langenorla. Unter Regie des Schiedsrichterduos Hans-Jürgen Marek (Langenorla) / Maik Richter (Rudolstadt) nahmen nach der Eröffnung durch Landessportwart Rolf Thieme (Suhl) die Mannschaften den ausgeschriebenen Spielmodus schnell und problemlos an. Im TKV-Wertungssystem 4 – 3 – 2 – 1 über 4 X 30 Wurf ließen sich pro Durchgang für je einen der Starter maximal 16,0 Punkte erzielen – ein Kunststück, das selbst Einzel-Turniersieger Stefan Reich (Jena / 585 Kegel) und TKV-Auswahlspieler Torsten Frank (Rieth / 557) Kegel mit beiderseits 14,0 Punkten verfehlten. Logischerweise wurde aber von diesen Resultaten der an der Tafel von Vizepräsident Dr. Rolf Schubert quasi sekundengenau geführte Spielstand wesentlich beeinflusst – Jena fe-



TKV-Präsident Jürgen Franke überreichte »Matchwinner« Matthias Köhler spontan den Präsidentenwimpel. Ihm und seinem SV Eintracht Rieth verhalf ein überraschender 4:1-Doppelpack gegen Frank Heyer (SV Carl Zeiss Jena) zum Erstgewinn des TKV-Supercups.

stigte im dritten Durchgang seine schon durch Anstarter Karol Jäger (13,0 Pkt. / 546 Kegel) errungene Führung auf ein beruhigendes Niveau, und Rieth drückte vor Beginn seiner Schlussoffensive noch einmal auf den Alarmknopf. Unter den 24 Supercup-Startern bleiben die Aktionen weiterer Spieler in Erinnerung: Tobias Cyliax (9,5 / 565) blies speziell mit seinem 173er-Satzresultat zum aus Aumaer Sicht folgenlosen Sturm, denn für den nicht unmöglichen Pokalgewinn hätte es zwei ähnlicher »Ausrutscher« bedurft. Zuvor war in der zweiten Runde das absolut konstante 12,5-Punkte-Spiel von Silvio Höfer aufgefallen. Seine fehlerfreien 562 Kegel signalisierten, dass man auch seitens des Langenorlaer Außenseiters die Satzpunkte nicht freiwillig aus den Händen geben wollte. »Last but not least« der die Ergebnisführung unwerverfendende Schlussakkord: Ohne dass ihm das Renomee seines Widersachers Frank Heyer beeindruckte, stellte Matthias Köhler (SV Eintracht Rieth) mit zwei anfänglichen Gewinnsätzen (149 + 147 Kegel) den gesamten Spielverlauf auf den Kopf. Jena wechselte aus, doch der sich mit allen Kräften wehrende Andy Tänzer lief dem Riether »Matchwinner« glücklich hinterher.

■ **Erster TKV-Supercup am 29. Dezember 2012 in Saalfeld.** ■ **MÄNNER.** Disziplin 6 X 120 Wurf mit TKV-Punktewertung: **1. SV Eintracht Rieth** (Landesmeister 2012 über 200 Wurf) 65,5 Pkt. / 3232 Kegel (jeweils in Startreihenfolge mit Sven Oehrl 10,0 Pkt. / 528 Kegel, Uwe Kreußel 11,0 / 557, Michel Adelmann 9,0 / 531, Max Adelmann 10,0 / 512, Torsten Frank 14,0 / 557, Matthias Köhler 11,5 / 547), **2. SV Carl Zeiss Jena** (TKV-Pokalsieger 2012) 64,0 Pkt. / 3210 Kegel (Karol Jäger 13,0 / 546, Christian Voigtsberger 8,5 / 531, Stefan Reich 14,0 Pkt. / 585 Kegel = Turnierbestleistung!, Alexander Märten 11,0 / 530, Martin Würbach 10,0 / 515, Frank Heyer / Andy Tänzer 7,5 / 503), **3. SV Blau-Weiß Auma** (Landesmeister 2012 über 120 Wurf) 61,0 / 3228 (Ivo Eschrich 11,5 / 539, Torsten Wiedenhöft 8,0 / 529, Tobias Cyliax 9,5 / 565, Daniel Zeh 11,0 / 533, Steve Reißner 9,0 / 524, Manuel Hopfe 12,0 / 538), **4. KSV 90 Langenorla** (Thüringer Zweibahnmeister / 2.) 49,5 Pkt. / 3102 Kegel (Marcel Fritsch 5,5 / 503, Silvio Höfer 12,5 / 562, André Jahn 7,5 / 525, Thomas Gäbler 8,0 / 498, Nico Ratajczak 7,0 / 503, Tobias Büttner 9,0 Pkt. / 511 Kegel).



+++ der aktuelle terminkalender

- 06.04. 2013 09:30 Uhr: **Meisterturnier »Viererteams 120 Wurf«** zur Ermittlung des TKV-Mannschaftsmeisters
- 06.04. 2013 14:30 Uhr: **Relegationsspiel der Verbandsligaersten Senioren** mit Sechsermannschaften in Roßleben (Bahnen 2 bis 5) über 120 Wurf / Kegelwertung. Qualifikation zur Teilnahme am Nationalen Seniorenturnier mit Sechsermannschaften in Schönebeck (Sachsen-Anhalt)
- 06.04. 2013 MÄNNER: 20. Spieltag 1. BL 200
20. Spieltag 2. BL Süd
- 06.04. 2013 **Relegations- / Entscheidungsspiele auf TKV-Ebene** – Nur am 04. / 05.05.
- 07.04. 2013 10:00 Uhr in Roßleben: **Meisterturnier der drei Staffelsieger Landeklasse Senioren B** (Bahnen 2 bis 5)
13:00 Uhr: **»Thüringer Zweibahnenmeisterschaft«** der vier Staffelsieger 2. Landeskl. Männer (Bahnen 1 bis 6)
- 07.04. 2013 **TKV-Championat U 14** (ab 10:00 Uhr) in Weimar-Schöndorf
- 07.04. 2013 FRAUEN: 18. Spieltag 1. BL 100
18. Spieltag 1. BL N / Ost +
18. Spieltag 3. BL Süd
- 08.04. 2013 **Meldungen:** Ergebnisse im »TKV-Pokal« für Jugendmannschaften U 18 an Herbert Pauli – 2. Runde
- 08.04. 2013 **Meldungen:** Kreisvertreter zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Landesebene (Männer) – OPTIONAL
- 11.04. 2013 **Meldungen:** Mannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettbewerb 2013 / 2014 an den zuständigen Kreissportwart ► **ACHTUNG:** Meldung inkl. des eigenen / zuständigen Schiedsrichters und unter Beachtung von Punkt 4.3.2 der TKV-Durchführungsbestimmungen (Wechsel zwischen den Spielsystemen)
- 13.04. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften U 14 + 18 weibl.** – VORRDN. in Wernburg
- 13.04. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften U 14 + 18 männl.** – VORRDN. in Kamsdorf
- 13.04. 2013 **Kreiseinzelmeisterschaften 2013** –
14.04. 2013 Erster Termin
- 13.04. 2013 **Entscheidungs- / Relegationsspiele auf DKBC-Ebene** (Bundesligen)
14.04. 2013 lt. der Ausschreibungsunterlagen

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (0 30) 23 45 70 68
 ☛ **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Telefon + Fax (0 36 77) 88 30 71 · Mobilfunk 0160 / 95 18 99 15. ☛ **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (0 36 81) 76 28 05 + Fax (0 335) 4 14 59 16 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ► eMail: info@viademica.de. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg Nr. 8 a, 99819 Krauthausen · Tel. (03 69 26) 9 93 25 + Fax-server 03212.1368520 ► eMail: friedhelmlevie@web.de
Preis: 10,00 € jährlich für die Zusendung der Printausgabe. Alle Ausgaben sind im Internet seit Nr. 10 auch unter www.tkv-kegeln.de als Onlinefassung verfügbar.
 timetext by www.viademica.de

- 14.04. 2013 Qualifikationsturnier **BREITENSPORT** – siehe auch Breitensportbrief »**Fan-Post**« S. 9 – in Weimar-Schöndorf zur Teilnahme am DKBC-Länderpokal
- 18.04. 2013 **Meldungen:** Kreisvereine nach den Unterlagen der TKV-Geschäftsstelle (einschl. Mannschaften / außer Jugend)
- 20.04. 2013 Sechstes Verbandsligaturier U 18 w in Auma
- 20.04. 2013 **Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga 120 / 100 / 200 Wurf** mit Thüringer Beteiligung – Orte / Durchführung lt. DKBC-Ausschreibungsunterlagen
- Die endgültigen Regelungen zum Ablauf der Aufstiegsspiele werden gegenwärtig erarbeitet und auf der TKV-Website schnellstmöglich veröffentlicht.
- 21.04. 2013 Neuntes Verbandsligaturier U 18 m in Jena
- 22.04. 2013 **Meldungen:** Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 6. Runde
- 26.04. 2013 **Deutscher Länderpokal BREITENSPORT** in Oggersheim (Rheinl.-Pfalz)
- 27.04. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften U 14 / U 18 w + m– FINALE** in Rudolstadt
- 28.04. 2013 **Kreiseinzelmeisterschaften 2013** – Zweiter Termin
- 30.04. 2013 **Meldungen:** TeilnehmerInnen an den Landeseinzelmeisterschaften (außer Jugend) an Dr. Rolf Schubert
- 01.05. 2013 **Offene Stadtmeisterschaften für Senioren** in Jena (Meldungen lfd. an Rolf Lehmann bis Startbeginn)
- 03.05. 2013 **Meldungen:** Jugend als Kreis-Vereinsmannschaften zur Teilnahme am TKV-Wettbewerb 2013/2014 an H. Pauli
- 04.05. 2013 Sichtungs- / Trainingslehrgang der TKV-Auswahlteams (Fr. + Mä.) in Zeulenroda / Auma / Wünschendorf
- 04.05. 2013 **»TKV-Pokal Classic« – FINALspiele** in Rieth – Mä. + Fr. um 13:00 Uhr
- 04.05. 2013 **Thür. Vereinsmannschaftsmeisterschaften** Seniorinnen und Sen. A + B
05.05. 2013 in Vieselbach
- | | | |
|-------------|--------------------|-----------|
| 04.05. 2013 | Finale Senioren B | 13.00 Uhr |
| 05.05. 2013 | Finale Seniorinnen | 09.00 Uhr |
| 05.05. 2013 | Finale Senioren A | 13.00 Uhr |
- 04.05. 2013 Sichtungslehrgang Altersklasse U 23
05.05. 2013 männl. + weibl. in Roßleben

(Fortsetzung auf Seite 4)

► Vorstart wegen Pokalspiel

Liedolsheim / Gräfinau (timetext). Das lt. Terminplan am 14. April in Liedolsheim vorgesehene Viertelfinalspiel im DKBC-Pokal KV Liedolsheim – KSV 90 Gräfinau-Angstedt wird auf den 12. Mai verlegt. Der Grund liegt in Länderspielverpflichtungen zweier Spielerinnen aus Liedolsheim, die sich am 13. April in Celje gegen Slowenien im Einsatz befinden. ► Die Paarungen des Viertelfinals: Holzweißiger SV – SKC Eggolsheim, Siemens Ost München – Union Sandersdorf, BC Schretzheim – ESV Pirmasens, KV Liedolsheim – KSV 90 Gräfinau-Angstedt. ► Infolge der Spielverlegung auf das Wochenende der Landeseinzelmeisterschaften werden die Gräfinauer Qualifikantinnen der Vorrunde in Wünschendorf einen Vorstart absolvieren, über dessen Durchführung und Ergebnis die »Website-Neuigkeiten« aktuell berichten.



Siegerehrungen mit Tina WEINert



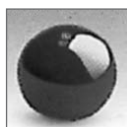
Fotos: art of moments (Freyburg / Unstrut)

Bad Sulza / Roßleben (*timetext*). Das Finale der Landeseinzelmeisterschaften in Roßleben wird am Sonntag, dem 26. Mai 2013, von einer Weinkönigin zelebriert. Dort mit am Start ist die aktuelle Gebietsweinkönigin von Saale-Unstrut, die sich für diese majestätische Aufgabe nicht nur wegen ihres Namens in gleich mehrfacher Hinsicht eignet: Die Thüringerin Tina WEINert, geboren in Apolda und aufgewachsen in Bad Sulza, ist als studierte Tourismuswirtin hauptberuflich beschäftigt in der Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH und hat in ihrer Freizeit jede Menge Spaß auch bei der Ausübung des Kegelsports. Während der zurückliegenden Saison strebte Tina Weinert mit der SG Medizin Bad Sulza in der Landesliga 120 Wurf Frauen den Sieg in der Staffel I an und war seit dem vorletzten Spieltag von der ersten Tabellenposition nicht mehr zu verdrängen. Leider muss die exzellente Keglerin aufgrund der in der Natur einer Regentschaft liegenden Terminüberschneidungen heuer auf eine eigene Teilnahme an den Einzelmeisterschaften verzichten. Tatsächlich hätte die 25-Jährige nach der Papierform selbst zum engeren Kreis der Favoritinnen gezählt, denn in der Top-Ten-Wertung nahm sie mit durchschnittlichen 529,2 Kegel (515,0 auf Auswärts- / 546,2 auf Heimbahnen und Bestleistungen von 542 Kegel in Eisenberg und 577 Kegel in Bad Sulza) kurz vor Toresschluss den ersten Platz vor Denise Hartmann (TSV Eisenberg II) ein. **Fan-Post** gratuliert zu diesen prächtigen Leistungen und wünscht der bis September andauernden WEINertschen Regentschaft einen noch ebensolchen Verlauf!

Gebietsweinkönigin Saale - Unstrut 2012/2013



... betreut eine Vielzahl von Veranstaltungen und führt Besuchergruppen durch das Traditionsunternehmen Rotkäppchen Sektkellereien Freyburg. Dabei versteht sie es charmant und kenntnisreich, interessante Geschichten rund um die begehrten Trauben zu erzählen.



Gekrönter Tropfen »Königinnenwein«

v. Kaatschener Dachsberg

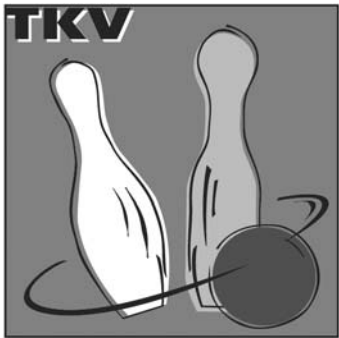
Bad Sulza / Freyburg. Der gekelterte Liebling der 43. Gebietsweinkönigin Saale-Unstrut Tina Weinert ist ein Silvaner des Jahrgangs 2011 und kommt vom Kaatschener Dachsberg. Im Thüringer Weingut Zahn kam er auf die Flaschen und wurde am 14. Dezember 2012 für eine 1000er-Sonderedition mit dem Konterfei der attraktiven Bad Sulzaerin präsentiert. »Dieser Wein bringt mir doppelte Freude«, strahlte die Königin. »Zum einen zeigt der Tropfen ideal die Vorzüge unserer hiesigen Gewächse: mit feiner Frucht und einer typischen Muschelkalknote. Und zum anderen finde ich es großartig, dass ein Thüringer Weingut aus meiner näheren Heimat mich so unterstützt und einen solchen tollen Wein kreiert hat.« Harmonie ist dabei das große Zauberwort – die hat Kellermeister André Zahn dem Wein eingehaucht. Unter diesen Umständen liegt es auf der Hand, wenn Tina Weinert zur Siegerehrung unserer Landeseinzelmeister im Tross ihres Hofstaates ein kleines Arsenal des gekrönten Tropfens »Königinnenwein« auch probeweise mitführt. Schließlich soll nicht nur die **Fan-Post** der festen Überzeugung sein: »Wein statt Bier, das rat' ich Dir!«

Der »Königinnenwein« im Kurzporträt: 2011er Silvaner, Kaatschener Dachsberg (Großheringen / OT Kaatschen), Deutscher Qualitätswein. Rz 0,6 g/l; S 5,9 g/l; Alk. 12,0 % vol. Flaschenpreis: 8,00 €. Die Weinlage befindet sich im Kaatschener Dachsberg, dem einzigen Terrassenweinberg in Thüringen, Muschelkalklage

- 05.05. 2013 **TKV-Pokal Classic für Jugendmannschaften U 18 + U 14 (Clubs)** um 9:00 Uhr in Weimar-Schöndorf
- 05.05. 2013 **Landesmannschaftsmeisterschaften U 14 (Clubs)** um 13:00 Uhr in Weimar-Schöndorf
- 05.05. 2013 **TOP-16-Turnier (Frauen + Männer) – SKC Saalfeld / TKV-SpA in Saalfeld (Einladungsturnier 100 / 200 Wurf)**
- 05.05. 2013 **TOP-12-Turnier (Frauen + Männer) – SV 1883 Langula / TKV-SpA in Langula (Einladungsturnier 120 Wurf)**
- 07.05. 2013 **Meldungen:** TeilnehmerInnen an den Dt. Jugendmeisterschaften (Einzel und Vereinsmannschaften) U 14 + 18
- 09.05. 2013 **X. WM Ninepin Bowling Classic**
14.05. 2013 **U 18 in Zalaegerszeg (HUN)**
- 11.05. 2013 DKB-Bundesversammlung in Frankfurt am Main (Hessen)
- 11.05. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften 120 Wurf – VORRUNDEN**
12.05. 2013 Frauen in Wünschendorf, Männer in Tiefenort, U 23 m in Pößneck (»Turnhalle«), Senioren A in Rieth, Senioren B in Stadtroda, Senn. A + B in Unterweißbach sowie nur am 11.05. Senioren C in Auma
- 12.05. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften 120 Wurf – VORRUNDE U 23 weibl.** in Auma
- 12.05. 2013 **6. Offenes Breitensportturnier Bowling in Erfurt / »SuperBowl«.** **Meldungen** zur Teilnahme auch von Classic-Keglern lfd. an Carmen Frey
- 12.05. 2013 **Vorbereitungslehrgang** Deutsche Jugendmeisterschaften U 14 + U 18 (9:00 bis 15:00 Uhr) in Wechmar
- 13.05. 2013 Tagung Trainerrat in Erfurt
- 14.05. 2013 **V. WM Ninepin Bowling Classic – Nationalteams** Frauen + Männer
25.05. 2013 in Zalaegerszeg (HUN)
- 17.05. 2013 **Vier-Ländervergleich U 23 w + m**
19.05. 2013 in Roßleben mit HE, RP, WÜ, TH 1 + 2
- 17.05. 2013 **Deutsche Jugendmeisterschaften**
20.05. 2013 (Einzel + Mannschaften) U 14 + U 18 in Freiburg (Südbaden)
- 21.05. 2013 **Meldungen:** Teilnehmer Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften Seniorinnen sowie Senioren A + B
- 25.05. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften 120 Wurf – ENDRUNDEN**
Frauen + Männer in Berga-Wolfersdorf U 23 weibl. + männl. in Gotha
- 26.05. 2013 Halbfinale / FINALspiele
U 23 weibl. + männl. in Roßleben
Frauen + Männer in Roßleben
- 25.05. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften 120 Wurf – ENDRUNDEN + FINALE**
26.05. 2013 Seniorinnen A + B in Stadtilm
Senioren A + B + C in Vieselbach
- 01.06. 2013 **19. Sachsenpokal** für Landes-Auswahlmannschaften (Frauen und Männer) in Markranstädt (Sachsen)
- 01.06. 2013 **Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften** Seniorinnen und Senioren A + B in München (Bayern)
- 02.06. 2013
- 04.06. 2013 **Meldungen:** TeilnehmerInnen Deutsche Einzelmeisterschaften Frauen, Männer, U 23 – 100 / 200 / 120 Wurf
- 04.06. 2013 **Meldungen:** Teilnehmer Dt. Einzelmeisterschaften Senn. und Senioren A + B
- 08.06. 2013 **Seniorenpokal für 6er-Clubteams** über 120 Wurf in Schönebeck
- 07.06. 2013 **Dt. Einzelmeisterschaften 100 / 200 Wurf** für Frauen, Männer und U 23 mit
09.06. 2013 Tagung Ländersportrat in Ludwigshafen-Oggersheim (Rheinland-Pfalz)
- 10.06. 2013 **Tagung TKV-Jugend** mit Landes-sportwart zur Vorbereitung des Sportjahres 2013 / 2014 in Pößneck
- 11.06. 2013 **TKV-Planungslehrgang** zur Vorbereitung des Sportjahres 2013 / 2014 in Bad Blankenburg
- 21.06. 2013
- 15.06. 2013 **Dt. Einzelmeisterschaften** Seniorinnen A + B und Senioren A + B in Wiesbaden (Hessen)
- 16.06. 2013
- 15.06. 2013 **Sechsländervergleich Jugend U 18**
16.06. 2013 in Plankstadt (Baden)
- 17.06. 2013 **Meldung:** TeilnehmerInnen Landesmeisterschaften im BREITENSport (Mannschaften + Einzel + MIXED) an Peter Jakob
- 22.06. 2013 **Dt. Einzelmeisterschaften 120 Wurf**
23.06. 2013 für Frauen und Männer in Öhringen – U 23 w + m in Brackenheim
- 29.06. 2013 **»DKBC-Pokal Classic« (FINAL FOUR)**
30.06. 2013 für Frauen + Männer in Öhringen (WÜ)
- 29.06. 2013 **Landesmannschaftsmeisterschaften**
30.06. 2013 im BREITENSport (Mannschaften + MIXED) in Gotha (»Volkspark«)
- 13.07. 2013 **Landeseinzelmeisterschaften**
14.07. 2013 im BREITENSport (Einzel + Paare) in Wernburg
- 20.07. 2013 **Tagung TKV-Sportausschuss** zur Übergabe der Ansetzungshefte 2013 / 2014 in Bad Blankenburg



Nachwuchssorgen – für die Kegler des SV Eintracht Rieth ein unbekanntes Fremdwort. Dabei sind die Drillinge Maik, Michel und Max Adelman (von hinten nach links) nur das außergewöhnliche Paradebeispiel, dass man im Unterland KEGELN groß schreibt.



KEGLER-VERBAND e.V.

• • • THÜRINGER

EHRUNG für verdienstvolle Mitglieder

Auf Antrag von Kreisvereinen und auf Beschluss des Landesvorstandes wurden im Tagungsverlauf der Mitgliederversammlung zahlreiche Funktionäre unseres Sportverbandes für ihre verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit innerhalb des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes ausgezeichnet. Die Ehrungen nah-



TKV-Neuwahlen 2013 in Bad Blankenburg:

Zustimmung für Vorstandsarbeit – Jürgen Franke weiter an der Spitze

Bad Blankenburg (*timetext*). Die Mitgliederversammlung unseres Sportverbandes hat am 2. März 2013 in Bad Blankenburg einen neuen Landesvorstand gewählt. So werden die im Thüringer Kegler-Verband organisierten Keglerinnen und Kegler auch in den nächsten vier Jahren durch ihren im Amt bewährten Präsidenten Jürgen Franke (Saalfeld) geführt, Vizepräsident Dr. Rolf Schubert (Ilmenau) leitet nach wie vor die TKV-Geschäftsstelle und Schatzmeisterin Kerstin Blanke (Suhl) steuert und überwacht zuverlässig die Verwaltung des Finanzwesens. Die Wahlversammlung sprach allen Vorstandsmitgliedern sowie den Mitgliedern der Ausschüsse und Gremien – bei jeweiliger Stimmenthaltung durch den Kreisverein Sömmerda – ihr uneingeschränktes Vertrauen aus. Neu gegenüber der bisherigen Praxis ist festzustellen, dass der Vertreter / die Vertreterin für Presse- und Medienarbeit nicht mehr gewählt wurde, sondern nach Abschluss eines Ausschreibungsverfahrens durch den Präsidenten in das Amt berufen wird. Auf sportlichem Gebiet fasste die Mitgliederversammlung auf Antrag des Kreisvereins »Schwarzakreis« u. a. den Beschluss, auch für den Bereich »Viererteams 120 Wurf Männer« ein Meisterturnier auszutragen und den so ermittelten Thüringenmeister am Wettbewerb »TKV-Supercup 2013« zu beteiligen. Das Turnier der vier betroffenen Staffelsieger ist bereits in den TKV-Terminkalender auf Seite 2 dieser **Fan-Post**-Ausgabe eingearbeitet und wird am 6. April 2013 um 9:30 Uhr in Roßleben ausgetragen. Generell verlief die Mitgliederversammlung in einer äußerst harmonischen Atmosphäre. ■ TKV-Präsident Jürgen Franke begrüßte die Vertreter und Delegierten der Kreisvereine und erinnerte in Person unseres verstorbenen Sportfreundes Harry Graul (KSV Mechterstädt) an jene TKV-Mitglieder, die uns im zurückliegenden Jahr verlassen haben. In seinem Bericht gab er einen Überblick, wie sich der Kegel- und Bowlingsport im zurückliegenden Jahr entwickelt hat. Auf die Wahlperiode bezogen sei eine Vielzahl an Turbulenzen sportpolitischer Art zu bewältigen gewesen, so zum Beispiel der Wechsel vieler Funktionsträger innerhalb von DKB und DKBC sowie die Etablierung des »120-Wurf-Systems«. Inzwischen habe sich aber die Entwicklung stabilisiert und Deutschland genießt wieder internationale Anerkennung. Präsident Franke dankte dem Landesvor-

(Fortsetzung auf Seite 6)

Kegeln – damit die Freizeit Freude macht!



BILDER auf vorangegangener Seite – LINKS: Jens Frank (SV Eintracht Rieth / Vereinsvorsitzender KKV Hildburghausen) erhält aus den Händen von TKV-Präsident Jürgen Franke das DKB-Verdienstabzeichen in Bronze. – RECHTS: TKV-Schriftführer und Staffelkoordinator Siegfried Zipprodt (ESV Lok Rudolstadt / KKV »Schwarzakreis«) empfängt diese Auszeichnung gleichfalls nach langjährigem Ehrenamt.

men vor TKV-Präsident Jürgen Franke, Vizepräsident Dr. Rolf Schubert und TKV-Schatzmeisterin Kerstin Blanke, die den Ehrenamtlichen mittels persönlicher Worte, den jeweiligen Verdienstabzeichen und Ehrennadeln, einem farbenfrohen Blumenstrauß und unter dem zustimmenden Beifall der Versammelten ausdrücklich zu danken wussten.

DKB-Verdienstabzeichen in Silber

Peter Jakob (Gotha)

DKB-Verdienstabzeichen in Bronze

Dieter Themel (Erfurt)

Carmen Frey (Erfurt)

Jörg Weiß (Jena)

Jens Frank (Rieth)

Ingo Reichmann (Erfurt)

Friedhelm Levie (Krauthsn.)

Siegfried Zipprodt (Rudolstadt)

TKV-Ehrennadel in Silber

Frank Breitbarth (Langula)

Wolfgang Metze (Gotha)

Uwe Seling (Bad Frankenhsn.)

Jens Schleifer (Schweina)

Alexander Conrad (Rudolstadt)

Steffen Jux (Rositz)

Sportfreunde, die an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnten, werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgezeichnet, wenn sich aus Anlass anderer Zusammenkünfte ein würdevoller Rahmen ergibt.

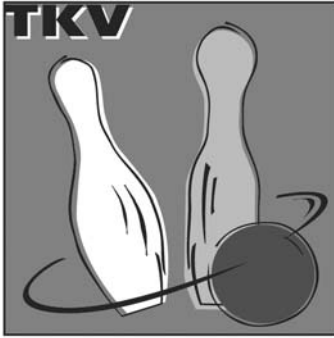


Kegeln – damit die Freizeit Freude macht!

stand, den Vorständen in den Kreisen, den Trainern, Übungsleitern und Schiedsrichtern und all denen, die unseren Kegelsport täglich attraktiv machen. Stellvertretend für die großen sportlichen Erfolge der letzten Jahre würdigte der Berichterstatte den WM-Dritten U 23 von Bautzen 2012, Sportfreund Alexander Conrad (ESV Lok Rudolstadt). Der Präsident: »Die satzungsgemäßen Aufgaben wurden ordentlich wahrgenommen und Vorstands- und Präsidiumssitzungen regelmäßig durchgeführt. Eine gute Zusammenarbeit gab es mit dem Landessportbund.« Er informierte über die Arbeit im »Förderverein TKV e.V.«, der die Arbeit im Jugendbereich von Bowling und Classic unterstützt, und er versicherte, sich auch weiterhin mit ganzer Kraft für die Belange des Thüringer Kegelsports einzusetzen. ■ Kegelfreund Dr. Rolf Schubert dankt allen Kreisvereinen für die Bestandserhebung 2013. Aktuell sind im Landessportbund Thüringen 15.137 Keglerinnen und Kegler erfasst; davon im Aktivenbereich 7.677, das entspricht einem Minus von 707 Mitgliedern (– 8,4 %) zum Vorjahr. Ausgewiesen auf die einzelnen Sektionen sind im Bereich Classic nunmehr 7158 (– 697) Mitglieder organisiert, im Bereich Bowling sind es 468 (+ 6) und im Bereich Schere haben sich 51 (– 16) KeglerInnen zusammengeslossen. Dr. Schubert stellte fest, dass die Altersstruktur besorgniserregend sei, denn die Gruppe Ü 50 habe die Oberhand gewonnen. Das Thema Mitgliedererwerb sollte ab sofort die wichtigste Tätigkeit aller Funktionäre sein. Noch einmal würdigte der Vizepräsident die langjährige Arbeit der Geschäftsstelle durch die Familie Hopfgarten. Seit 2012 habe diese Aufgabe Frau Katrin Rose übernommen. ■ TKV-Landessportwart Rolf Thieme gab einen umfassenden Abriss des Sportgeschehens. Unter anderen würdigte er den Deutschen Meister der A-Jugend Dominik Kunze aus Meiningen sowie die Zweit- und Drittplatzierten der Deutschen Einzelmeisterschaften 120 Wurf, die U 23-Spieler Alexander Conrad (ESV Lok Rudolstadt) und Lars Heinig (KTV Zeulenroda). Des Weiteren berichtete er über die Aktivitäten der Thüringer Auswahlmannschaften aller Klassen. Er stellte fest, dass sich nach den heftigen Aufregungen im Zusammenhang mit einer in Heidelberg (Baden) vollzogenen anderen Vereinsgründung die Verbände Thüringer Kegler-Verband und Deutscher Keglerbund Classic wieder im ruhigen Fahrwasser befinden. Für die Durchführung der Landeseinzelmeisterschaften dankte er den verantwortlichen Clubs, ebenso für ihre gute Arbeit den Staffelleitern und den Mitgliedern des Spielausschusses. ■ Infolge verlas Kegelfreund Zipprodt den Bericht von Gunter Witzel über das Schiedsrichterwesen. Sein Dank galt den Einsätzen auf internationaler Ebene, in den Bundes- und Verbandsligen sowie bei den Landesmeisterschaften. ■ Kegelfreundin Frey berichtete von der Arbeit der Sektion Bowling. So wurden mit der Sektionswahlversammlung wieder alle Funktionen besetzt, eine stabile Arbeit sei möglich. Man habe alle satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt. Die Zusammenarbeit mit dem TKV und der DBU war ausgezeichnet. Ein Schwerpunkt war der Umzug der Erfurter Bowler in die rekonstruierte Anlage »Vilnius«. Im Jahr 2014 werden dort die Deutschen Einzelmeisterschaften Junioren stattfinden. ■ Kgr. Seeland stellte fest, dass Bildung und Wissenschaft tragende Säulen des Sports sind, in dem die Aus- und Weiterbildung von Trainern, Übungsleitern und Funktionären einen zentralen Stellenwert einnehmen. Derzeit gibt es einen A Trainer, 18 B-Trainer, 85 C-Trainer, 233 Übungsleiter Breitensport und 15 Trainer C im Bereich Bowling. ■ Kegelfreund Reichmann informierte, dass es in Thüringen 286 abgenommene Classicbahnen gibt. Davon 93 mit vier Bahnen, zwei mit fünf Bahnen und vier mit sechs Bahnen. 16 Anlagen verfügen über die Klassifizierungsstufe A, 70 über die Stufe B. ■ Zur Arbeit des Verbandsrechtsausschusses stellte Kegelfreund Beck fest, dass im zurückliegenden Jahr drei Einsprüche zu behandeln waren. Die Haupttätigkeit des Verbandsrechtsausschusses sind Rechtsauskünfte. Das Verbandschiedsgericht hatte nur einen Rechtsstreit zu verhandeln, was für eine gute Arbeit des Verbandsrechtsausschusses spricht. Bis zum Sommer sollen die Durchführungsbestimmungen überarbeitet werden. ■ Kegelfreund Pauli berichtete über die Arbeit der TKV-Jugend, die auch in den vergangenen Jahren von tollen Erfolgen gekennzeichnet war. Die Spielform im TKV-Bereich mit Kreisauswahlmannschaften bewähre sich. Ein besonderes Highlight ist die Ferienfreizeit, die stark angenommen wird

(Fortsetzung auf Seite 7)

Kegeln – damit die Freizeit Freude macht!



● ● ● THÜRINGER

KEGLER-VERBAND e.V.

TKV-Landesvorstand nach der Neuwahl 2012

Präsident Jürgen Franke

Vizepräsident

Dr. Rolf Schubert

Schatzmeisterin

Kerstin Blanke

Schriftführer

Siegfried Zipprodt

Landeslehrwart

Jürgen Seeland

Landestechnikwart

Ingo Reichmann

1. Landessportwart Classic

Rolf Thieme

2. Landessportwart Classic

Manfred Wenk

Landesschiedsrichterwart

Gunter Witzel

Landespressewart

wird berufen

Landesfrauenwartin

nicht besetzt

Nachwahl eines Kassen- prüfers Matthias Appis

Wahl

Verbandsschiedsgericht

Kurt Schwalbe

Werner Sachse

Rüdiger Schob

Wahl

Verbandsrechtsausschuss

Andree Beck

Volker Pohl

Bernd Neumann

Nachwahl zum TKV-Ältestenrat

Roland Then

Siegfried Röder

■ Alle Kandidaten wurden einheitlich mit 66 Ja-Stimmen bei jeweils drei Enthaltungen gewählt. ■ Die gewählten Mitglieder des Landesvorstandes, der Kassenprüfer, der Rechtsorgane und des Ältestenrates haben die Wahl angenommen bzw. ihre Bereitschaft zur Amtsausübung schriftlich vorgelegt.

Kegeln – damit die Freizeit Freude macht!

und inzwischen schon an Grenzen stößt. Zu bemängeln sei die Teilnahme der Kreisvereine an den jährlich stattfindenden Sitzungen. Die Kreisvorsitzenden wurden eindringlich um Unterstützung gebeten. ■ Als beauftragter Kassenprüfer verlas Siegfried Röder den Prüfbericht für das Jahr 2012. Es sei festzustellen, dass die Hinweise aus dem Kassenbericht der jeweiligen Vorjahre umgesetzt wurden. Die Prüfungen bewiesen eine sehr gute Arbeit der Geschäftsstelle. Die stichprobenweisen Kontrollen des Buchwerks ergaben eine einwandfreie Belegführung. Den mit den Finanzen betrauten Kegelfreunden der Geschäftsstelle sei eine gute Arbeit zu bescheinigen. Wegen der Ordnungsmäßigkeit des Finanzwesens beantragten die Rechnungsprüfer die Entlastung des Vorstandes. ■ Nach den noch vorzunehmenden Auszeichnungen, der Aussprache zu den Berichten und dem durch Schatzmeisterin Kerstin Blanke vorgetragenen Finanzabschluss 2012 – sie bescheinigte dem Vorstand mit den zur Verfügung stehenden Mitteln satzungsgemäß und sparsam umgegangen zu sein – wurde auf Antrag von Kegelfreund Siegfried Gropitsch (Kahla) der in Kürze scheidende Vorstand mit 59 Ja-Stimmen bei zwei Stimmen Enthaltung in einem **ersten Beschluss** entlastet. Zuvor hatte die Versammlung den von Kerstin Blanke vorgelegten Haushaltsplan 2013 zu bewerten und die Jahresbeiträge mit folgender Besonderheit festzusetzen: Weil die Ausgaben für den Breitensport wesentlich höher als die Mitgliedsbeiträge sind, sollte der Jahresbeitrag für Mitglieder des Breitensports auf 9,00 EUR angepasst werden. Der Landesvorstand legte diesen und weitere Anträge zur Beschlussfassung vor – **Beschluss Nr. 2:** Die Mitgliederversammlung stimmte dem Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für Breitensportler auf 9,00 EUR / Jahr zu und bestätigte den Haushaltsplan 2013. **Beschluss Nr. 3:** Die Versammlung beschloss mehrheitlich, dass die vorgelegten Anträge zur Satzungsänderung auch ohne Unterschrift zu behandeln sind. **Beschluss Nr. 4:** Die Versammlung stimmte den eingereichten Satzungsänderungen zu, deren wichtigster Passus darin besteht, dass künftige Beitragserhöhungen der Dachverbände DKB oder der Disziplinverbände ohne notwendigen Beschluss der Mitgliederversammlung erhöht werden können. ■ Im Tagesordnungspunkt 13. Verschiedenes stellte ❶ Kegelfreund Schleifer zur Diskussion, bei Neuanmeldung von Kegelfreunden entsprechende Jahresteilbeträge zu erheben. Der Vorstand wurde beauftragt, bis zur Beratung des Sportausschusses im Juli eine Lösung vorzulegen. ❷ Das Ausbildungssystem zum Trainer über den Weg eines Grundlehrganges beim Kreissportbund zu den Ausbildungen im Fachverband erklärte Landeslehrwart Jürgen Seeland. ❸ Aus dem Kreisverein Sonneberg kam der wiederholte Vorschlag, durch Werbemaßnahmen auf unserer Internetseite Einnahmen für unseren Sportverband zu generieren. ❹ Kegelfreund Schubert erläuterte die Möglichkeiten zum Aufstieg aus den Kreisen zur Landesebene. Er gab auch Hinweise für die Meldemodalitäten zu den Landeseinzelmeisterschaften; bei den Mannschaftsmeldungen sollten die Postanschriften der Kegelbahnen genannt werden. ❺ Zum Wechsel von Mannschaften zwischen den Spielsystemen äußerte sich Landessportwart Rolf Thieme. Die Verfahrensweise bleibe gegenüber der Vorsaison unverändert – das in den Staffeln sportlich am besten platzierte Team besitzt die folgenlose Möglichkeit zum Wechsel in das eine oder andere Spielsystem. Des weiteren machte er darauf aufmerksam, ab kommender Saison Spielgemeinschaften gründen zu dürfen und ermunterte die Clubs, das geschaffene Instrument der Förderlizenzen vermehrt auszunutzen. ❻ Mit Hinblick auf die Gültigkeit von erteilten Sondergenehmigungen zur Bahnklassifizierung gelte aktuell die vom Landesvorstand bestätigte Regelung, dass a) für die Bahnanlage in Bünaroda ab Spielsaison 2013 / 2014 die erteilte Sondergenehmigung ersatzlos entfällt und dass b) die Anlage Heinrichsbrücke Gera nur dann eine Sondergenehmigung zu beanspruchen habe, wenn ein genehmigtes Sanierungskonzept durch das Sportamt Gera / den Eigentümer der »Heinrichsbrücke« schriftlich vorgelegt wird. ❼ Aufgrund objektiver Notwendigkeiten stellte der wiedergewählte TKV-Präsident die Durchführung von Regionalkonferenzen mit dem Thema »Gewinnung von Nachwuchsfunktionären« in Aussicht. Abschließend dankte Jürgen Franke allen Versammelten und wertete die engagierte Teilnahme und Diskussion als Beweis dafür, dass unser Herz für den Kegelsport schlägt. Er wünschte den Anwesenden persönliches Wohlergehen, ein erfolgreiches neues Sportjahr und beschloss die Mitgliederversammlung mit einem 3-fachen »Gut Holz!«

Kegeln – damit die Freizeit Freude macht!



Nach den Neuwahlen für weitere drei Jahre im Amt – das neue DKBC-Präsidium von links nach rechts mit Sportdirektor Harald Seitz, Vizepräsident Franz Schumacher, Präsident Jürgen Franke, die Vorsitzende der DKBC-Jugend Ulrike Klaus, der stellv. Sportdirektor Karl Welker, Schatzmeisterin Irene Däuber und Vizepräsident Thomas Berk



Jürgen Franke bleibt DKBC-Präsident

Öhringen (timetext). Die am 16. März 2013 in Öhringen (Württemberg) tagende Classic-Konferenz hatte als wichtigsten Tagesordnungspunkt die satzungsgemäßen Neuwahlen abzuhalten. In deren Verlauf bestätigten die anwesenden Landesvertreter den zur Außerordentlichen Classic-Konferenz am 14. Januar 2012 in Schnelldorf (Bayern) eingeleiteten Reformkurs, der den deutschen Kegelsport als anerkanntes Mitglied in die Familie der internationalen Kegelsportverbände WNBA / NBC zurückführt. In das alte Präsidium um Präsident Jürgen Franke nun auch hochhoffiziell integriert ist mit Ulrike Klaus (Mutterstadt) die Vorsitzende der DKBC-Jugend, die sich in jüngster Vergangenheit aufgrund zweier Rücktritte mit außergewöhnlichem Engagement den vielfältigen Belangen des Nachwuchses gewidmet hat. Im Umfeld der Classic-Konferenz wurde durch die Berliner Firma ResQ-Care zum Auftakt der Initiative »Die herzerfrischende Kegelbahn« ein Servicepaket präsentiert, das auf unseren Kegelbahnen als Ersthelfer geeignet ist, lebensbedrohliche Ereignisse einzudämmen oder gar Leben zu retten. Ausführliche Informationen in der nächsten **Fan-Post**-Ausgabe und unter www.dkc.de!



Die neuen DKBC-Rechnungsprüfer von links: Karl Zeiler (Württemberg), Anke Schuster (Sachsen) und Siegfried Röder (Thüringen)

► Landesvorstand sucht neuen Referenten für Presse- und Medienarbeit

Ilmenau (timetext). Auf Beschluss des Landesvorstandes schreibt der Thüringer Kegler-Verband die Position eines Referenten für Presse- und Medienarbeit zum 1. Mai 2013 öffentlich aus. Ein wichtiger Grund für diese Ausschreibung liegt im Bestreben unseres Sportverbandes, den Fokus zur Präsentation des Kegelsports im Landesverband Thüringen in Zukunft verstärkt auch auf die vielfältigen »Neuen Medien« auszurichten. Dem Bewerber / der Bewerberin muss daher der Umgang mit allen modernen Kommunikationsformen vertraut sein, und er versteht diese so anzuwenden, dass der Sportart Kegeln aus den daraus resultierenden Aktivitäten eine allgemein höhere Aufmerksamkeit erwächst. Davon unabhängig ist die Zusammenarbeit mit den in Thüringen erscheinenden Tageszeitungen ebenso intensiv zu pflegen, wie der Referent / die Referentin den verbandlichen Medien mit Texten und Bildern (TKV-Webseite, »Fan-Post«, Ansetzungsheft, »Classic-Journal«) punktuell zuarbeitet (Porträts, Interviews, Statistiken, Pressemitteilungen etc.). Über diese klassischen Bereiche der Pressearbeit macht es der Landesvorstand seinem (r) zukünftigen Referenten (in) zur Aufgabe, Kontakte zu Sportjournalisten sowie zum regionalen Rundfunk / Fernsehen aufzubauen, Neuigkeiten im Internet selbstständig oder in Absprache zu verbreiten, das dort platzierte TKV-Gästebuch zu führen sowie über die sozialen Netzwerke Facebook und / oder Twitter zeitgemäße Plattformen für den Meinungsaustausch zu kegelsportlichen Themen anzuregen.

Der Landesvorstand setzt bei den Bewerbern / Bewerberinnen schon gewachsene Kenntnisse über das regionale, nationale und internationale Kegelsportgeschehen voraus; ebenso wird eine hohe Affinität zu journalistischen Tätigkeitsfeldern angenommen.

Über eine Berufung zum Referenten / zur Referentin für Presse- und Medienarbeit zum 1. Mai 2013 wird nach vorzunehmenden Einzelgesprächen kurzfristig entschieden.

Entsprechend der Bedeutung eines Referenten für Presse- und Medienarbeit ist die Berufung mit einer monatlichen Honorarzahlung verbunden; als ehrenamtliches Mitglied im TKV-Landesvorstand ist der / die zu Berufende an allen Beschlussfassungen stimmberechtigt beteiligt, ohne dass er / sie in den einzelnen Ausschüssen oder Organen mitwirken muss.

► **HINWEIS:** Der ursprüngliche Termin zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen wird hiermit bis Dienstag, den 16. April 2013, verlängert.

Mit sportlichen Grüßen im Namen des TKV-Landesvorstandes!

Dr. Rolf Schubert, Vizepräsident



Dirk Vogt neuer Deutscher Meister im Breitensport

Viernheim / Ludwigshafen-Oggersheim (*timetext*). Deutsche Meisterschaften sind die alljährlichen Saisonhöhepunkte für die zur Teilnahme qualifizierten Thüringer Breitensportler. Diese wurden Anfang und Ende Oktober des vergangenen Jahres in Viernheim und Ludwigshafen-Oggersheim ausgetragen. Nachdem sich die hohen Erwartungen aller Spielerinnen und Spieler im Verlauf der Viernheimer Mannschaftswettbewerbe in keiner Weise erfüllten, mussten die Taschen ohne Erfolgserlebnis zur Heimreise gepackt werden. Dennoch war man erneut guten Mutes, als drei Wochen später mit den Einzelmeisterschaften die nächsten Herausforderungen zu bewältigen waren. Und tatsächlich: Im zweiten Anlauf kehrte das Thüringen-Team mit mehr als der nur waschmaschinenreifen Wäsche aus Oggersheim zurück. Vielmehr schloss der durch Dirk Vogt (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) errungene Meistertitel die noch aus dem Vorjahr klaffende Lücke. Damals verpassten in Freiburg (Breisgau) Vizemeister Frank Schneider (Club 95 Kleingeschwenda) und Dirk Vogt als Drittplatzierter schon einmal den Sprung nach ganz oben. Nun also der Start im Oggersheimer »Classic-Treff«, der unser Männer-Duo zum kompletten Medaillensatz führte. Der neue Titelträger ließ 333 gefallenen Kegeln ins volle Bild die höchste Abräumquote folgen (169), womit er neun Kegel Vorsprung und eine persönliche Bestleistung (502) erreichte. Gratulation und ein Lob der »Fan-Post« auch für den Zwölftplatzierten Frank Schneider (468), der nahezu fehlerfrei abräumte. Aber seine sehr ungünstigen Anwürfe und der nicht präzise genug gespielte zweite Wurf verhinderten ein noch besseres Ergebnis.

Deutsche Meisterschaften im BREITENSPORTKEGELN. Viernheim vom 5. bis 7. Oktober 2012. ■ **Disziplin Mannschaften.** ■ **FRAUEN:** 1. KG Berching / BY 1795 Kegel (Andrea Fuchs 412, Wally Moßburger 417, Regina Fuchs 481, Marga Stadler 486 Kegel – Turnierbestleistung!), 2. SpG Kirrlach / Stern Mannheim / BD 1753 Kegel (Doris Götz 432, Marina Rolli 444, Sabine Handschuh 484, Rita Laub 393), 3. Germania Amberg / BY 1732 Kegel (Manuela Wagner 477, Gerlinde Pelka 414, Ilse Loho 391, Rosi Mutzbauer 450), 4. KC Mühlhausen / BY 1708 Kegel (Christina Gailler 444, Carolin Schmidt 422, Nadine Meier 428, Heidi Meyer 414), 5. KC Egmatting / BY 1707 Kegel (Andreas Kiermaier 448, Ines Kant 400, Tanja Melzer 422, Kathrin Kiermaier 437), 6. Stern Mannheim / BD 1706 Kegel (Heidi Kaufhold 424, Christel Heilmann 427, Heidi Megner 439, Ute Edelbacher 416). . . **19. SpG Mühlhausen-Vacha / TH 1626 Kegel** (Antje Mirring 368, Kathrin Vogt 402, Birgit Teichmüller 392, Anja Kammler 464), **24. Club 95 Kleingeschwenda / TH 1572 Kegel** (Liana Christ 450, Roswitha Thoma 393, Anett Lanzendörfer 347, Marion Levie 412). ■ **Disziplin Mannschaften.** ■ **MÄNNER:** 1. Pit's Chaoten Hanau / HE 1898 Kegel (Peter Friedrich 433, Reinhard Reichwagen 466, Markus Friedrich 435, Martin Schaffer 476), 2. SG Stern Mannheim / BD 1802 Kegel (Dittrich Klaus 465, Dittrich Alexander 433, Stefan Poletar 445, Rainer Gäbert 459), 3. Schnaffte Neun Ludwigshafen / RP 1794 Kegel (Hans Frank 432, Manfred Dobbrück 437, Christin Schenk 455, Daniel Dietrich 470), 4. SKC Glück Auf Waldsassen / BY 1771 (Ralf Selch 428, Markus Haberkorn 448, Rainer Hutterer 437, Karl Peter Ebert 458), 5. Scharf-Schieber Obergünzburg / BY 1769 Kegel (Helmut Kazmierczak 437, Ludwig Waldmann 444, Karl Forstenhauser 412, Achim Setter 476), 6. Fidele Wälder Furtwangen / SB 1763 Kegel (Helmut Feis 422, Bruno Dilger 424, Herbert Kern 473, Gerhard Kern 444). . . **30. Club 95 Kleingeschwenda / TH 1636 Kegel** (Mike Neubert 460, Frank Schneider 422, Bernd Schneider 379, Wolfgang Lippold 375), **33. Holzfäller Vacha / TH 1618 Kegel** (Olaf Mirring 386, Jürgen Engelhardt 416, Thomas Carl 433, Tor-

► BREITENSport – Alternative, die auch Freude macht

Gotha (*timetext*). BREITENSport ist interessanter als Ihr denkt, und gerade diese Art der sportlichen Betätigung soll mit den nachfolgenden Zeilen im Bewusstsein unserer Vereine und Clubs verankert werden. Generell gilt: Wer nicht aktiv spielt, gehört zum Breitensport. Im Breitensport werden nur 100 Wurf absolviert – 50 Volle + 50 Abräumer. Die Altersklassen im Einzelwettbewerb sind so angelegt wie beim Punktspielbetrieb der aktiven Sportkegler. Auch die Altersklasse Ü 70 gehört dazu. Wir führen Wettbewerbe im Paarkampf (Frauen und Männer) und MIXED (1 Frau + 1 Mann) durch. Die Mannschaften bestehen aus jeweils vier Spielerinnen bzw. vier Spielern. Zur Mannschaftsformierung können aus zwei verschiedenen Clubs Spielgemeinschaften gebildet werden. ►►► **ACHTUNG:** Startberechtigt sind auch diejenigen SportfreundInnen, welche seit drei Monaten nicht mehr am aktiven Sportbetrieb teilgenommen haben. Bekanntermaßen organisieren wir keinen Punktspielbetrieb, aber wir freuen uns auf unsere alljährlichen Landesmeisterschaften (Einzel + Mannschaften). Hier geht es ohne Qualifikation an den Start. In jeder Altersklasse heißt es danach »Bahnen frei!« für zwei TeilnehmerInnen der Deutschen Meisterschaften. Qualifizieren muss man sich darüber hinaus auch zum Deutschen Länderpokal und zu den Europameisterschaften. Wir möchten Euch zum Mitmachen ermutigen, die ausgeschriebenen Veranstaltungen zum gemeinsamen Sporttreiben zu nutzen.

■ Grundbedingung: Mitgliedschaft im Thüringer Kegler-Verband ■ Zeitpunkt / Ort der Landesmeisterschaften: am 14. April 2013, ab 9.00 Uhr in Weimar-Schöndorf ■ Startberechtigung: alle Kegelsportler und Freunde des Kegelsports, die nicht am TKV-Wettbewerb teilnehmen ■ Meldungen an: Peter Jakob, Weinbergstraße 32, 99974 Mühlhausen ■ Weitere BREITENSport-Termine siehe auch auf Seiten 2 + 4 dieser »Fan-Post«!

In Deutschland spielen sieben Bundesländer mit der gleichen Struktur: Sachsen, Bayern, Hessen, Baden, Südbaden, Rheinland-Pfalz und Thüringen. Leider besitzt der Breitensport in Thüringen noch immer zu wenig Akzeptanz, denn die Gesamtzahl unserer Mitstreiter lässt zu wünschen übrig und ist steigerungsfähig – insbesondere im Frauenbereich. Die Thüringer Breitensportler haben in den letzten 20 Jahren schon einige Erfolge gefeiert. So zum Beispiel mit Frank Schneider aus Kleingeschwenda. Er war nie Sportkegler, schaffte aber im Breitensport den Titel »Deutscher Vize-Meister«. Oder mit Birgit Teichmüller aus Vacha. Zu DDR-Zeiten spielte sie in der Oberliga. Als Breitensportkeglerin erreichte sie bei Deutschen Meisterschaften schon einen kompletten Medaillensatz, und sie wurde Sechste bei den Europameisterschaften in Augsburg. ►►► **Als amtierender Deutscher Meister ließ sich erst unlängst Dirk Vogt aus Mühlhausen feiern. Er spielte früher in der Kreisliga und findet, dass unser Breitensportangebot für jeden Nichtaktiven eine echte Alternative darstellt.** ►►► Wie Ihr seht, macht die Freizeit auch im Breitensport Spaß. Allein deshalb lohnt es sich, über eine Karriere als Breitensportler / Breitensportlerin nachzudenken. In den Clubs & Vereinen weiß man zurzeit noch zu wenig über die vereinfachten Bedingungen der Breitensportler. Wir aber wissen: Ganz bestimmt schlummern unter uns viele »Ehemalige« oder eben solche Talente, die den doch hohen Aufwand des Punktspielbetriebes scheuen. Sprechen wir sie doch wiederholt an! Für diese Aufgabe brauchen wir unsere Club-Vorsitzenden, und wir bitten um Mitwirkung aus den eigenen aktiven Reihen. Übrigens sind die Breitensportkegler auch auf dem internationalen Parkett gut aufgestellt. Unter dem Organisationsdach der Europäischen Breitensport-Freizeitkegel Union (EBFU) wird die Entwicklung über Ländergrenzen hinaus vorangetrieben.



Die neue TKV-Breitensportsektion SV Rot-Weiß Krauthausen mit Tilo Facius, Jürgen Engelhardt, Marion Levie, Friedhelm Levie und Henrick Wahlero hat seit einem Jahr mächtig Fahrt aufgenommen.

sten Löser 383 Kegel). ■ **Disziplin MIXED:** 1. KC Mühlhausen / BY 1782 Kegel (Nadine Meier 444 & Heidi Meyer 441 + Bernhard Meyer 418 & Alexander Schmidt 479), 2. SpG Berching / Gut Holz 66 Lauf / BY 1776 Kegel (Regina Fuchs 443 & Marga Stadler 457 + Anton Heinlein 406 & Hartmut Schmidt 470), 3. KC Egmating / BY 1763 Kegel (Daniela Töpfer 453 & Andrea Kiermaier 417 + Armin Ferfler 442 & Hermann Lechner 451), 4. Gut Holz 66 Lau / BY 1761 Kegel (Marion Gloßner-Fuchs 445 & Christina Enhuber 414 + Markus Gloßner 445 & 457), 5. KC Neuntöter 49 Pfungstadt / HE 1757 Kegel (Karola Hartmann 432 & Marion Kilian 431 + Uwe Kilian 451 & Günter Jacoby 443), 6. SG Stern Mannheim / BD 1749 Kegel (Waltraud Bendl 424 & Ute Edelbacher 429 + Otto Bendl 455 & Branko Martić 441)... 18. **Holzfüller Vacha / TH 1691 Kegel** (Birgit Teichmüller 414 & Anja Kammler 441 + Dirk Vogt 419 & Jürgen Engelhardt 417), 21. **Club 95 Kleingeschwenda / TH 1665 Kegel** (Roswitha Thoma 439 & 388 + Frank Schneider 409 & Mike Neubert 429), 27. **KSV Tiefenort 1920 / TH 1602 Kegel** (Johanna Reiser 410 & Monika Gratz 401 + Veiko Pohl 415 & Jürgen Puls 376)

Deutsche Meisterschaften im BREITENSPORTKEGELN. Ludwigshafen-Oggersheim vom 26. bis 28. Oktober 2012. ■ **Disziplin Einzel.** ■ **FRAUEN:** 1. Anja Büxler (Die Lustigen 10 Mundenheim / RP – TV) 516 Kegel, 2. Andrea Hermansdorfer (Kegelfreunde Ismaning / BY) 467, 3. Birgit Hüther (Die Lustigen 10 Mundenheim / RP) 463, 4. Silke Schäfer (SV Dörfleins / BY) 460, 5. Heike Seng (KC Bärenstark Furtwangen / SB) 451, 6. Nadine Meier (KC Mühlhausen / BY) 440, 7. Barbara Meeß (Kegelfreunde Ludwigshafen / RP) 437, 8. Tanja Dittrich (SG Stern Mannheim / BD) 437, 9. Sabine Gruber (KC Samstag Markt-Schwaben / BY) 433, 10. Cornelia Scherdel (Kegelfreunde Ludwigshafen / RP) 429, 11. Christina Gailler (KC Mühlhausen / BY) 429, 12. Ulrike Schöls (Kugelblitze Nürnberg / BY) 427... 19. **Kathrin Vogt (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) 404**, 21. **Anja Kammler (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen / BY) 403**, 30. **Liana Christ (Club 95 Kleingeschwenda) 383 Kegel.** ■ **Disziplin Einzel.** ■ **FRAUEN A:** 1. Doris Götz (KC Voll Druff Kirrlach / BD) 463 Kegel, 2. Marianne Käppel (Rathausbuam Münchberg / BY) 459, 3. Philomena Dirr (KC Hosenträger Günzburg / BY) 452, 4. Rita Laub (SG Stern Mannheim / BD) 445, 5. Ute Edelbacher (SG Stern Mannheim / BD) 436, 6. Karola Hartmann (KC Neuntöter 49 Pfungstadt / HE) 431, 7. Franziska Fischer (KC Linke Gasse Gütenbach / SB) 426, 8. Michaela Fischer (TS 1851 Schwarzenbach / Saale / BY) 423, 9. Regina Fuchs (KG Berching / BY) 422, 10. Gaby Ahl (Holzwurm Oggersheim / RP – TV) 421, 11. Renate Eichinger (KC Gräfung / BY) 414, 12. Petra Ammon (SG Stern Mannheim / BD) 413... 18. **Marion Levie (SV Rot-Weiß Krauthausen / TH) 398 Kegel.** ■ **Disziplin Einzel.** ■ **FRAUEN B:** 1. Doris Steinbrecher (SG Stern Mannheim / BD) 452 Kegel, 2. Elfriede Geng (Lustige Weiber Stockach / SB) 441, 3. Christel Lang (Gut Holz Ramstein / RP) 439, 4. Monika Backert (KC Adler MTV Bamberg / BY) 439, 5. **Birgit Teichmüller (Höfzfäller Vacha / TH) 437**, 6. Marga Stadler (KG Berching / BY) 432, 7. Anne-Lore Straub (SG Stern Gaggenau / SB) 430, 8. Maria Wenzel (SG Stern Mannheim / BD) 428, 9. Isolde Ruf (KC Linke Gasse Gütenbach / SB) 425, 10. Eva-Re-

gina Wolf (Fidele Kegler Augsburg / BY) 423, 11. Gerda Volpert (Dienstagskegler Kaufbeuren / BY) 418, 12. Renate Staudinger (KC Schellenberg Donauwörth / BY – TV) 417. ■ **Disziplin Einzel.** ■ **MÄNNER:** 1. **Dirk Vogt (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen / TH) 502 Kegel**, 2. Mario Lange (TSV Erding 1862 / BY) 493, 3. Helmut Kazmierczak (Scharf-Schieber Obergünzburg / BY) 491, 4. Jürgen Ringwald (KC Bandenquäler Freiburg / SB) 490, 5. Marco Mews (SG Stern Mannheim / BD) 489, 6. Ulrich Kuhnle (KC Voll Druff Kirrlach / BD) 485, 7. Gunter Nowack (Rechte Gasse Oggersheim / RP) 481, 8. Bernhard Meyer (KC Mühlhausen / BY) 479, 9. Claus Kottler (KC Bandenquäler Freiburg / SB) 470, 10. Paul Templar (Kegelfreunde Kipfenberg / BY) 470, 11. Uwe Hartmann (KC Neuntöter 49 Pfungstadt / HE) 468, 12. **Frank Schneider (Club 95 Kleingeschwenda / TH) 468... 35. Mike Neubert (Club 95 Kleingeschwenda / TH) 411**, 42. **Olaf Mirring (Höfzfäller Vacha / TH) 366**, 43. Veiko Pohl (KSV Tiefenort 1920) 359 Kegel

► Titelträger Dirk Vogt erhielt die »Silberne Ehrennadel«

Mühlhausen (timetext). Im Sporthotel Mühlhausen fand die Auszeichnung des Deutschen Meisters der Breitensportler im Männerbereich statt. TKV- und DKBC-Präsident Jürgen Franke zeichnete Dirk Vogt (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen – im Bild links) mit der Silbernen Ehrennadel des Thüringer Kegler-Verbandes aus. Breitensportreferent Peter Jakob bedankte sich namens der Breitensportkegler für die ihnen stets gewährte Unterstützung. »Man erkenne«, so der Referent, »dass der Breitensport den gleichen Stellenwert einnimmt, wie ihn in Thüringen auch alle anderen Keglerinnen und Kegler genießen.



■ **Disziplin Einzel.** ■ **MÄNNER A:** 1. Rolf Schneider (Vereinigung Bayr. Freizeitkegler / BY) 486 Kegel, 2. Rüdiger Stange (Stadtverwaltung Ludwigshafen / RP) 469 Kegel, 3. Herbert Frank (KG Moosinning / BY) 457, 4. Achim Setter (Scharf-Schieber Obergünzburg / BY – TV) 457, 5. Klaus Hick (Lochbumber Harthausen / RP) 456, 6. Thilo Rüter (Gut Holz Ramstein / RP) 450, 7. Andreas Meeß (Kegelfreunde Ludwigshafen / RP) 448, 8. Ludwig Kellerbauer (KC Falke Markt Schwaben / BY) 447, 9. Egon Brabenetz (KC Neufinsing / BY) 446, 10. Er-



Verabschiedung von Auswahlspielern

Erfurt (timetext). Abschließender Tagesordnungspunkt einer Sitzung des Trainerrates war am 20. August 2012 die Verabschiedung von verdienstvollen Auswahlspielern. »Gerade Peter Eberhardt (TSV Eisenberg) und Norbert Graul (ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) haben über viele Jahre das Gesicht unserer Auswahl geprägt und unseren Sportverband maßgeblich repräsentiert.« So würdigten in kurzen Statements Männer-Landestrainer Günter Rother (Suhl) und Vorsitzender Andreas Wunsch (Buttstädt) namens des gesamten Trainerrates die hohe Einsatzbereitschaft, den sportlichen Ehrgeiz und das immer wieder bewiesene große Leistungsvermögen der nunmehr »Ehemaligen«. Günter Rother: »Der Generationenwechsel vollzieht sich zum richtigen Zeitpunkt, unsere in den Nachwuchsmannschaften gut ausgebildeten Talente wollen und müssen sich jetzt auch unter Männern beweisen.« Unter dem herzlichen Beifall der Sitzungsteilnehmer erhielten Peter Eberhardt und Norbert Graul aus den Händen des Landestrainers Erinnerungspokale. Und auch »Fan-Post« wünscht beiden Bahnstrategen neben dem so wichtigen gesundheitlichen und persönlichen Wohlbefinden noch viele erfolgreiche Schlachten in ihren Heimatclubs.



REKORD-KEGLER: Peter Eberhardt absolvierte mit der TKV-Auswahl 48 Einsätze und hat damit eine Marke gesetzt, die von seinen potenziellen Nachfolgern nicht so leicht zu überwinden ist.

► Frauen und Männer im Vergleich mit Elsaß-Lothringen

Ilmenau / Strasbourg (timetext). Die Regionalverbände Elsaß-Lothringen und Thüringen beabsichtigen kegelsportliche Vergleichskämpfe auf Auswahlenebene zu absolvieren. Vorgespräche haben in Leszno (POL) und Zalaegerszeg (HUN) eine positive Resonanz hervorgerufen. Wenn die bisherigen Planungen ausreichend Bestätigung finden, reisen die TKV-Teams vom 22. bis 25. August nach Strasbourg (FRA), und auch das Rückspiel wurde für das Jahr 2014 schon avisiert. Dass man das Vorhaben dieser regionalen Vergleichsspiele zum gegenwärtigen Zeitpunkt thematisiert, ist kein Zufall. Die Unterzeichnung des Élysée-Vertrages am 22. Januar 1963 und die damit verbundenen Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Deutsch-Französischen Freundschaft bilden einen großartigen Rahmen auch für die Organisation und Durchführung von gegenseitigen Sportveranstaltungen.

(Fortsetzung von Seite 10)

win Nowotny (Schnaffte Neun Ludwigshafen / RP) 446, 11. Peter Milwa (SG Stern Mannheim / BD) 443, 12. Klaus Janz (Optimisten Zweibrücken / RP) 442... **25. Jürgen Engelhardt (Holzfäller Vacha / TH) 426, 41. Siegfried Köber (Club 95 Kleingeschwenda / TH) 384, 44. Henrik Wahler (SV Rot-Weiß Krauthausen / TH) 357 Kegel. ■ Disziplin Einzel. ■ MÄNNER B:** 1. Günter Jacoby (KC Neuntöter 49 Pungstadt / HE) 475 Kegel, 2. Hermann Fried (Bahnhof Illertissen / BY) 470, 3. Klaus Conrad (Holzwurm Oggersheim / RP) 468, 4. Carmelo Falzone (Holzschützen Edigheim / RP – TV) 465, 5. Hans Stadler (KG Berching / BY) 464, 6. Bruno Walter (KC 85 Schifferstadt / RP) 456, 7. Edgar Laub (SG Stern Mannheim / BD) 454, 8. Paul Hammer (KC 85 Schifferstadt / RP) 454, 9. Stefan Poletar (SG Stern Mannheim / BD) 452, 10. Willi Weber (SG Stern Mannheim / BD) 452, 11. Jürgen Heimann (SG Stern Mannheim / BD) 452, 12. Helmut Gundermann (KC 85 Schifferstadt / RP) 449... **38. Hans-Rainer Schädtrich (Holzfäller Vacha / TH) 379 Kegel**

Deutsche Meisterschaften im BREITENPORTKEGELN. Ludwigshafen-Oggersheim vom 26. bis 28. Oktober 2012. ■ **Disziplin Paarlaufl.** ■ **FRAUEN:** 1. Marga Stadler 456 / Regina Fuchs 485 (KG Berching / BY – TV) 941 Kegel, 2. Nathalie Scherdel 454 / Anja Büxler 483 (SpG Kegelfreunde Ludwigshafen / Die Lustigen 10 Mundenheim / RP) 937, 3. Doris Götz 500 / Marina Rolli 418 (KC Voll Druff Kirrlach / BD) 918, 4. Isolde Ruf 449 / Franziska Fischer 463 (KC Linke Gasse Gütenbach / 912, 5. Rita Sontheimer 438 / Philomena Dirr 471 (KC Hosenträger Günzburg / BY) 909, 6. Christa Hoos 442 / Angela Hageneder 445 (DJK Darching / BY) 887, 7. Sabine Handschuh 424 / Rita Laub 453 (SG Stern Mannheim / BD) 877, 8. Tanja Dittrich 443 / Doris Steinbrecher 432 (SG Stern Mannheim / BD) 875, 9. Cornelia Scherdel 426 / Birgit Hüther 437 (SpG Kegelfreunde Ludwigshafen / Die Lustigen 10 Mundenheim / RP) 863, 10. Waltraud Bendl 447 / Heidi Megner 411 (SG Stern Mannheim / BD) 858, 11. Petra Ammon 415 / Ute Edelbrecher 442 (SG Stern Mannheim / BD) 857, 12. Nadine Meier 402 / Heidi Meyer 438 (KC Mühlhausen / BY) 840... **20. Kathrin Vogt 396 / Anja Kammler 406 (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen / TH) 802, 21. Johanna Reiser 377 / Monika Gratz 405 (KSV Tiefenort 1920) 782, 22. Birgit Teichmüller 398 / Antje Mirring 354 (Holzfäller Vacha) 752 Kegel. ■ Disziplin Paarlaufl.** ■ **MÄNNER:** 1. Alexander Schmidt 477 / Thomas Gailler 458 (KC Mühlhausen / BY) 935 Kegel, 2. Helmut Kazmierczak 464 / Achim Setter (Scharf-Schieber Obergünzburg / BY) 930, 3. Uwe Kilian 470 / Uwe Hartmann 459 (KC Neuntöter 49 Pungstadt) 929, 4. Wolfgang Klinger 484 / Reinhard Schlosser 435 (Krumme Neun Albig / RP) 919, 5. Edgar Laub 453 / Manfred Handschuh 465 (SG Stern Mannheim / BD) 918, 6. Karl Peter Ebert 451 / Markus Haberkorn 461 (SKC Glück Auf Waldsassen / BY) 912, 7. Wilhelm Wolner 454 / Erich Müller 455 (SpG KC Viel Schwung Schiltach / Einer wackelt immer / SB) 909, 8. Rudolf Rauner 467 / Klaus Müller 441 (Harmlose Königsbrunn / BY) 908, 9. Richard Stürm 456 / Ant3 Petrilj 452 (Die Lustigen 10 Mundenheim / RP) 908, 10. Herbert Frank 456 / Michael Frank 448 (KG Moosinning / BY) 904, 11. Gerhard Kern 451 / Herbert Kern 440 (Fidele Wälder Furtwangen / SB) 891, **12. Frank Schneider 438 / Mike Neubert (Club 95 Kleingeschwenda / TH) 890, 33. Olaf Mirring 373 / Dirk Vogt 445 (SpG Holzfäller Vacha / SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) 818, 35. Bernd Schneider 405 / Wolfgang Lippold 403 (KKV Schwarzkreis / TH) 808 Kegel. ■ Disziplin MIXED:** 1. Heidi Meyer 472 / Alexander Schmidt 498 (KC Mühlhausen / BY) 970 Kegel, 2. Ute Edelbejer 460 / Ernst Heiselbetz 474 (SG Stern Mannheim / BD) 934, 3. Bianca Brückl 480 / Ludwig Kellerbauer 443 (SpG KC Samstag Markt-Schwaben / KC Falke Markt-Schwaben / BY) 923, 4. Isolde Ruf 460 / Gerhard Kern 460 (SpG Linke Gasse Gütenbach / Fidele Wälder Furtwangen) 920, 5. Doris Steinbrecher 470 / Jürgen Bauer 447 (SG Stern Mannheim / BD) 917, 6. Gudrun Reiser 447 / Rüdiger Paulmann 464 (KC Forstern / BY) 911, 7. Gaby Ahl 473 / Christian Arndt 432 (Holzwurm Oggersheim / RP) 905, 8. Doris Götz 486 / Erwin Wittermaier 412 (KC Voll Druff Kirrlach / BD) 898, 9. Karola Hartmann 438 / Uwe Kilian 458 (KC Neuntöter 49 Pungstadt / HE) 896, 10. Sabine Handschuh 458 / Manfred Handschuh 434 (SG Stern Mannheim / BD) 892, **11. Johanna Reiser 457 / Veiko Pohl 429 (KSV Tiefenort 1920 / TH) 886, 12. Franziska Fischer 419 / Dieter Schütt 462 (SpG Linke Gasse Gütenbach / Holzwerke Dold Buchenbach / SB) 881... 21. Liana Christ 404 / Mike Neubert 425 (Club 95 Kleingeschwenda / TH) 829, 29. Birgit Teichmüller 403 / Olaf Mirring 403 (Holzfäller Vacha / TH) 806 Kegel**

WM-Kalenderblatt für Alexander Conrad (ESV Lokomotive Rudolstadt)



03_2013



**Alexander Conrad
(GER)**

**WM U 23 Bautzen
21. - 26. 05. 2012**



| MO | DI | MI | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA | SO | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|----|
| | | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | | |
| 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | | | | | | | | |



**Weltmeisterschaft U23
Welpokal U14 / U18
Sportkegeln - Classic
18. - 26.05.2012**

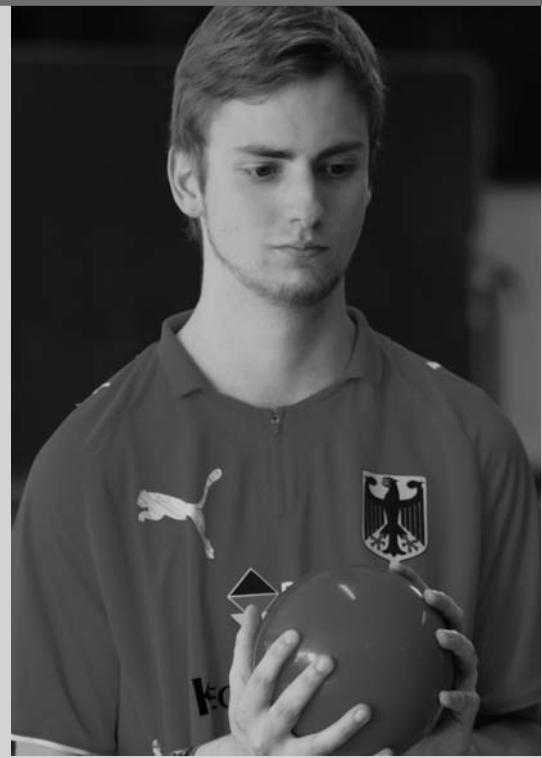
Mit der Berufung in das WM-Team Deutschland der Altersklasse U 23 männlich bestritt Alexander Conrad (ESV Lok Rudolstadt) im Sportjahr 2012 seine bislang erfolgreichste Saison. Höhepunkt war die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Bautzen (GER), als die DKBC-Auswahl hinter Serbien (3496 Kegel) und Slowenien (3578) mit 3451 Kegel die Bronzemedaille errang. Nach seinem Wechsel in den Männerbereich will er nun die neuen Herausforderungen annehmen.

► Berufung der TKV-Kaderspieler in die Auswahlteams

Erfurt (timetext). Nach seiner letzten Zusammenkunft veröffentlichte der TKV-Trainerrat die Namen unserer aktuellen Auswahlakteure sowohl in den Frauen- und Männermannschaften als auch im Bereich der Altersklasse U 23 weiblich und männlich. In der gleichfalls vom Trainerrat geführten Rangliste nehmen die LEM-Zweitplatzierte Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben – im Bild) und der Landeseinzelmeister Thomas Kerntopf (ESV Lok Rudolstadt – im Bild) mit 150 bzw. 115 Vergabepunkten die gegenwärtigen Spitzenpositionen ein.



■ **Männer:** Alexander Conrad (ESV Lok Rudolstadt / KKV Schwarzakreis), Torsten Frank (SV Eintracht Rieth / KKV Hildburghausen – Ranglistenzweiter), Thomas Funk (KTV Zeulenroda / KKV Greiz), Ronny Hahn (KTV Zeulenroda / KKV Greiz – 7.), **Thomas Kerntopf (ESV Lok Rudolstadt / KKV Schwarzakreis – Ranglistenenerster), Rico Langhammer (SKK »Gut Holz« Weida / KKV Greiz – Ranglistenenerster U 23),** Mario Lauterlein (KTV Zeulenroda / KKV Greiz – 5.), Daniel Roland (KSV Tiefenort 1920 / KKV Bad Salzungen – 6.), Torsten Scholle (SKK »Gut Holz« Weida / KKV Greiz – Ranglistendritter), Marc Schunke (Ohrdrufener KSV / KfV Gotha) – Landestrainer: Günter Rother (KSV Simson Suhl / KKV Hildburghausen). ■ **Frauen:** Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben / Erfurter KV – Ranglistenenerster), Jana Bierbach (Schöndorfer SV 1949 Weimar / KVK Weimar – 8.), Anett Boßecker (KSV 90 Gräfinau-Angstedt / KV Ilm-Kreis – 7.), Mandy Hell-



Mehr Profil: Auf die Einsätze von Alexander Conrad (ESV Lok Rudolstadt) in der TKV-Auswahl darf man sich freuen. Wie er soll auch Rico Langhammer (SKK »Gut Holz« Weida) das Team neu profilieren.

muth (KSV Einheit Meiningen / KKV Schmalkalden / Meiningen), Franziska Konrad (SV Blau-Weiß Auma / KKV Greiz), Sandra Koschinsky (SV Blau Weiß Auma / KKV Greiz – Ranglistenzweite), Anja Lehr (Schöndorfer SV 1949 Weimar / KVK Weimar – 9.), Gabi Muhl (HKSV Blau-Weiß Lauterbach / KVK Eisenach – 4.), Stefanie Reinboth (KSV 90 Gräfinau-Angstedt / KV Ilm-Kreis – 6.), Katrin Schinzel (TSV Motor Gispersleben / Erfurter KV – Ranglistendritte), Lydia Stiebritz (SV Optima Erfurt / Erfurter KV – 5.), Yvonne Wolf (SV Blau-Weiß Auma / KKV Greiz) – Landestrainerin: Silke Altwasser (SV Optima Erfurt / Erfurter KV). ■ **U 23 weiblich:** Franziska Carius (SV 1922 Thamsbrück / KKV Unstrut-Hainich – 4.), Shirin Brand (VfB Blau-Weiß Voigtstedt | KSV 1992 Kali Roßleben / Kyffhäuser KV), Lisa Hasenheit (SV Carl Zeiss Jena / Jenaer KV – 6.), Marien-Christin Illert (SV Mihla / KV Eisenach), **Pia Köhler (SV Pöllwitz / KKV Greiz – Ranglistenenerster),** Nina Langbein (Schönforfer SV 1949 Weimar / KVK Weimar – 5.), Diana Langhammer (SG Langenwolschendorf / KKV Greiz – Ranglistendritte), Anne Lattermann (TSV Motor Gispersleben | SG »Drei Gleichen« Mühlberg / Erfurter KV), Vanessa Meng (SV Mihla / KV Eisenach), Anna Müller (SV Pöllwitz / KKV Greiz), Sindy Schmidt (SG Langenwolschendorf / KKV Greiz – Ranglistenzweite), Juliane Wietfeld (Ohrdrufener KSV / KfV Gotha – 8.). ■ **U 23 männlich:** Daniel Dietz (SKK »Gut Holz« Weida / KKV Greiz – 5.), Lars Heinig (KTV Zeulenroda / KKV Greiz – Ranglistenzweiter), Oliver Henke (Ohrdrufener KSV / KfV Gotha – 7.), Manuel Hopfe (SV Blau-Weiß Auma / KKV Greiz – 6.), Patrick Jäger (SV Carl Zeiss Jena / Jenaer KV), Christopher Kuchenbäcker (TSV 1858 Pößneck / KV Saale-Orla – 10.), Alexander Märten (SV Carl Zeiss Jena / Jenaer KV – 4.), Kevin Morgenstern (Ohrdrufener KSV / KfV Gotha), Patrick Niebergall (SV Wutha-Farnroda / KV Eisenach – 9.), Stefan Reich (SV Carl Zeiss Jena / Jenaer KV – 8.), Daniel Zeh (SV Blau-Weiß Auma / KKV Greiz – Ranglistendritter)



Jena und Erfurt – neue Titelträger

Jena / Erfurt (wgz). Die Liga-Saison in Thüringen ist nun vorbei. Es gab Gewinner und Verlierer, aber vor allem gab es erstklassiges Bowling für die Zuschauer. Zum Beispiel die Top-Einzelergebnisse von Jana Demuth (1. Jenaer BC «JEMBO Bunny's») mit 1296 Pins auf sechs Spiele am 4. Spieltag im Bowling Roma Jena und von Frank-Peter Frey (SV Optima Erfurt) mit 1427 Pins auf sechs Spiele am 2. Spieltag im Super Bowl Weimar. Bei den Damen entwickelte sich in dieser Saison ein sehr spannender Zweikampf zwischen den Teams des 1. Jenaer BC «JEMBO Bunny's» (Landesmeister der vorigen Saison) und den Weimarer Bowlingfüchsen. Zwischen den Teams kam es zu einem regelrechten Schlagabtausch, bei dem die Tabellenführung auch nach fast jedem Spieltag wechselte. Am Ende unterschieden Platz 1 von Platz 2 nur gerade einmal sechs Punkte zugunsten der Weimarer Bowlingfüchse. Das Team um Anja und Ingrid Porsche, Christin Meinberg und Beate Kluge schaffte erst in der Vorsaison den Aufstieg in die höchste Spielklasse Thüringens und wird als neuer Landesmeister am 16. / 17. März in Chemnitz um den Aufstieg in die 2. Bundesliga dabei gewesen sein. ■ In der obersten Spielklasse der Herren entschied recht schnell eine Mannschaft den Kampf um den Landesmeistertitel für sich, die man thüringenweit kennt. Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse an den beiden ersten Spieltagen setzte sich der Titelverteidiger SV Optima Erfurt wieder einmal auf den ersten Platz ab und gab diesen bis zum Ende der Saison auch nicht wieder her. Das Quartett um Frank-Peter Frey, Mirko Schmid, Gerd Kaiser und Frank Gebert erzielte vor allem am 2. Spieltag im Super Bowl Weimar eine fast perfekte Ausbeute mit 68 von 72 möglichen Punkten und erreichte einen Teamschnitt von 211,92 Pins. Infolge war wie bei den Damen eine Reise nach Chemnitz angesagt, um die Aufstiegsspiele erfolgreich zu bestehen.

■ **ERGEBNISSE** ■ **Landesmannschaftsmeisterschaften 2012 / 2013 FRAUEN:** 1. und Thüringenmeister Weimarer Bowlingfüchse 04 mit 330 Pkt. / 24.580 Pins, 2. 1. Jenaer BC «JEMBO Bunny's» 324 Pkt. / 24.852 Pins, 3. 1. Erfurter KBC Alach »Rot-Blau« 257 Pkt. / 23.747 Pins, 4. 1. Erfurter KBC Alach »Rot-Blau« II 230 Pkt. / 23.346 Pins, 5. BSC '98 Erfurt 207 Pkt. / 23.221, 6. BC Pin Bowl Eisenach 164 Pkt. / 21.179 Pins. ■ **Landesmannschaftsmeisterschaften 2012/2013 MÄNNER:** 1. und Thüringenmeister SV Optima Erfurt 324 Pkt. / 27.155 Pins, 2. Roma Bowlers Jena II 296 Pkt. / 26.536 Pins, 3. SV Optima Erfurt II 276 Pkt. / 26.075 Pins, 4. 1. Mühlhäuser BC 259 Pkt. / 25.687 Pins, 5. BC Pin Bowl Eisenach 212 Pkt. / 24.998 Pins, 6. Roma Bowlers Jena I 145 Pkt. / 23.432 Pins. ■ **Top-Ten-Liste der besten Serien Frauen:** 1. Jana Demuth (1. Jenaer »JEMBO Bunny's») ø 215,67 Pins, 2. Petra Orlowski (BC '98 Erfurt) ø 194,17, 3. Katja Tauchert (1. Erfurter KBC »Alach Rot-Blau« ø 192,00, 4. Christin Meinberg (Weimarer Bowlingfüchse 04) 189,50, 5. Susann Haserodt (BC Pin Bowl Eisenach) ø 186,83, 6. Anja Porsche ø 186,67, 7. Ingrid Porsche (beide Weimarer Bowlingfüchse 04) ø 184,50, 8. Claudia Eichmann (BC Pin Bowl Eisenach) ø 183,83, 9. Beate Kluge (Weimarer Bowlingfüchse 04) ø 182,50, 10. Antje Ackermann (1. Jenaer BC »JEMBO Bunny's») ø 181,33 Pins. ■ **Top-Ten-Liste der besten Serien Männer:** 1. Frank-Peter Frey ø 237,83 Pins, 2. Jan Devernich ø 212,83, 3. Gerd Kaiser ø 211,17, 4. Andreas Hirsch (alle SV Optima Erfurt) ø 210,33, 5. Lars Göbel (1. Mühlhäuser BC 98) ø 207,22, 6. Daniel Behrendt (SV Optima Erfurt) ø 207,00, 7. Markus Badelt (Roma Bowlers Jena) ø 206,17 und Mirko Schmid (SV Optima Erfurt) ø 206,17, 9. Peter Hauelsen ø 205,17, 10. Tom Freygang (beide Roma Bowlers Jena) ø 205,00 Pins



► Dunkler Schatten über der DBU-Jahresversammlung

München. Wie geht es jetzt weiter? Das war die Frage, die nach dem plötzlichen Tod von DBU-Präsident Roland Mück, nur eine Woche zuvor, jeden der Teilnehmer bei der Jahreshauptversammlung der Deutschen Bowling Union am 23. Februar 2013 in München beschäftigte. Der Sektionsvorsitzende des bayerischen Landesverbandes, Raimund Hessling, begrüßte als Gastgeber die Anwesenden, und DBU-Sportdirektor Dieter Rechenberg übernahm in seiner Eigenschaft als Vizepräsident die Leitung der Versammlung. Im Sinne des verstorbenen DBU-Präsidenten, dem noch einmal in einer Schweigeminute gedacht wurde, ging man zur Tagesordnung über. Geehrt wurde in diesem Jahr die Landessportwartin von Sachsen, Petra Ockain. Sie erhielt das DBU-Verdienstabzeichen in Bronze. Alle Berichte der Funktionäre und Ressortleiter sowie der Rechnungsprüfungsbericht wurden fristgerecht verschickt, bzw. vor Ort verlesen. Zum Jahresabschluss gab DBU-Schatzmeister Florian Fister einige Erklärungen und damit konnte eine ordnungsgemäße Entlastung des Vorstandes ausgesprochen werden. Bereits in der vorausgegangenen DBU-Vorstandssitzung und in anderen Gremien hatte man sich Gedanken über eine mögliche Präsidentenwahl gemacht. Deshalb wurden, bevor man zu dem Tagesordnungspunkt »Wahlen« übergang, Überlegungen angestellt, ob es sinnvoll sei, mit der Wahl eines neuen Präsidenten noch zu warten und in der zweiten Jahreshälfte 2013 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, um dann eine Wahl durchzu-

(Fortsetzung auf Seite 15)



► Senioren-Trios noch fit im Alter

Erfurt (wgz). Am 16. Februar 2013 fand das Finale der Trio-Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren auf der Bowlinganlage »Vilnius« in Erfurt statt. Es wurden von den Sportfreundinnen und Sportfreunden viele gute Ergebnisse gespielt – wie immer auch vereinsübergreifend. Nach einem hochinteressanten Wettkampf kristallisierte sich bei den Seniorinnen das Trio Helmuth & Loos & Massinger mit 2928 Pins (Ø 162,67) als Sieger heraus, dicht gefolgt mit nur sechs Pins Rückstand von Constabel & Müller & Stange (2922 Pins). Zahlen, die sich auf einen Nettoschnitt von 158,67 Pins ohne Altershandicap summieren. Den 3. Platz erreichten die Spieler Hannakampf & Kaps & Roast-Carl & Zulus (2904 / Ø 160,33 Pins). Die Ehrung für den Landesmeistertitel im Trio der Senioren C (*Bild oben*) nahmen die Sportfreunde Haun & Marmuth & Müller in Empfang. Sie erspielten 3059 Pins (Ø 165,61 Pins / Netto ohne Altershandicap). Sehr gute Ergebnisse waren auch im Bereich Senioren B (*im Bild unten*) zu protokollieren. Es gewann nach großem Kampf mit 3330 Pins (Ø 185) das bestens aufgelegte Trio Hütter & Schau & Themel. Auf Platz zwei landete mit 3265 Pins das Trio Bähr & Schröter & Sigmund (Ø 181,39) vor Krummrich & Schmid & Weiß (3250 / Ø 180,56). In der Altersklasse Senioren A war man auf herausragende Ergebnisse eingestellt. Als Sieger-Trio spielten sich Fischer & Frey & Göring mit hervorragenden 3546 Pins (Ø 197) in den Vordergrund, gefolgt von Heinemann & Kotulla & Samtleben (3408 / Ø 189,33 Pins) und Schmidt & Schröder & Schröder mit nur fünf Pins Rückstand (3403 Pins / Ø 189,06 Pins). ■ Allen Siegern und Platzierten übermittelt »Fan-Post« die herzlichsten Glückwünsche!



NACHRUUF

Mit tiefer Trauer haben wir die Nachricht vernommen, dass der Präsident der Deutschen Bowling Union, unser Sportkamerad

Roland Mück

nach kurzer schwerer Krankheit am 14. Februar 2013 im Alter von nur 59 Jahren verstorben ist.

Roland Mück setzte sich über viele Jahre im Württembergischen Kegler- und Bowlingverband für die Belange des Bowlingsports ein, zuletzt als langjähriger Vorsitzender der Sektion Bowling. Kurz nach der Gründung der Deutschen Bowling Union engagierte er sich auch bundesweit in verschiedenen Gremien. Im Jahr 2006 wurde er zum Präsidenten der DBU gewählt. In dieser Funktion und als Präsidiumsmitglied des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes war er mit seinem optimistischen und zukunftsorientierten Wesen unermüdlich tätig, um neue Wege für den Bowlingsport zu finden und diese kompromissbereit auf bundesweiter Verbandsebene zu gehen. Beide Ämter übte er bis zu seinem Tod mit großer Leidenschaft, persönlichem Engagement und Verlässlichkeit aus. Insbesondere bleibt der Verstorbene in Erinnerung, weil er neben der Entwicklung des Bowlingsports in seine Entscheidungen auch die Belange der anderen DKB-Kegelsportdisziplinen einzubinden verstand. Roland Mück hinterlässt mit seinem plötzlichen Tod in den Reihen der Bowling- und Kegelsportler schmerzliches Empfinden und tiefe Trauer. Unser Beileid gilt aber auch seiner in Tübingen beheimateten Familie. Möge ihr die große Anteilnahme unserer Gemeinschaft willkommener Trost für die weitere Zukunft sein.

Thüringer Kegler-Verband

Carmen Frey Sektion Bowling
Jürgen Franke Sektion Classic

führen. Im Raum stand außerdem ein infolge abgelehnter Antrag aus dem LV Brandenburg, in dem die Abschaffung der Position des DBU-Generalsekretärs gefordert wurde. Es wurde ein Wahlausschuss gebildet, dessen Leitung Gerhard Liedtke, der Vorsitzende des LV Hamburg übernahm. Für das Amt des DBU-Präsidenten stellte sich Dieter Rechenberg zur Verfügung und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig wieder gewählt wurde Florian Fister im Amt des Vizepräsidenten und DBU-Schatzmeisters. Für das Amt des zweiten Vizepräsidenten und Generalsekretärs gab es zwei Wahlvorschläge. Dieter Steinmann stellte sich zur Wiederwahl und der bisherige stellvertretende Bundessportwart Harald Kretschmer kandidierte ebenfalls. Das Ergebnis der schriftlich durchgeführten Wahl ergab eine deutliche Stimmenmehrheit für Harald Kretschmer, der damit Dieter Steinmann im Amt des DBU-Generalsekretärs ablöst. Zum neuen DBU-Sportdirektor und dritten Vizepräsidenten wählte die Versammlung einstimmig den Sektionsvorsitzenden des LV Baden, Stefan Lurk. Nach vollzogener Wahl nahm der neue DBU-Vorstand seine Tätigkeit auf.

► Hasenohr / Römer schüttelten die VerfolgerInnen ab

Eisenach (wgz). Am 3. März 2013 fand die Finals der Landeseinzelmeisterschaften der Juniorinnen / Junioren sowie die der Altersklassen Versehrte Damen / Herren in Eisenach statt. Es wurden von den Sportfreunden und Sportfreunden vereinsübergreifend viele gute und sehr gute Ergebnisse gespielt. Nach einem hochinteressanten Wettkampf kristallisierte sich bei den Juniorinnen ein dann doch noch deutlicher Sieg von Carolin Hasenohr (SV Südring Erfurt) mit 1954 Pins (Ø 162,83) heraus. Sie wurde durch ihre im 1. Geraer BV trainierenden Verfolgerinnen Christin Klitzk mit 1886 Pins (Ø 157,17) und Tina Diege (1689 / Ø 140,75) am meisten unter Druck gesetzt. Den Landesmeistertitel der Junioren eroberte Marco Römer (1. Mühlhäuser BC), der im Vergleich zum Zweitplatzierten Thomas Steinbrück (SV Südring Erfurt) mit 2184:2137 Pins (Ø 182,00:178,08) alle Vorteile auf seine Seite zog. Für André Leifheit vom BC Pin Bowl Eisenach reichten 2011 Pins (Ø 167,58) zur Bronzemedaille. ■ Bereich Versehrte Damen I: Es gewann nach großem Kampf Sportfreundin Carmen Frey (1. Erfurter BKC Alach »Rot Blau«) mit 2061 Pins (Ø 171,75), der nur Heike Stadermann (BC Erfurt 2000) mit 2022 Pins (Ø 168,50) so richtig Paroli bot. Als Drittplatzierte erreichte Ingrid Porsche (Weimarer Bowlingfuchse 04) 1942 Pins (Ø 161,83). ■ Bereich Versehrte Herren I: Der Kampf um das Edelmetall war eine interne Angelegenheit von Spielern des 1. Jenaer BC »JEMBO Bunny's«. Den Meistertitel sicherte sich mit sehr guten 2259 Pins Uwe Schneider (Ø 188,25), der sich gegenüber Dirk Eichhorn einen Vorsprung von 83 Pins (2176 / Ø 181,33) erarbeitete, wobei in diesem Zweikampf Dieter Themel mit 2013 Pins (Ø 167,75) chancenlos blieb. ■ **Fan-Post** meint: Allen Siegern und Platzierten auch dieser Meisterschaften die herzlichsten Glückwünsche! ■ Weitere Informationen zum Bowling in Thüringen sowie viele weitere Ergebnisse sind im Detail zu sehen auf der Internetseite www.bowling-thueringen.de!

► Ohne Chancen in Chemnitz

Chemnitz (timetext). In den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga Süd blieben am 16. / 17. März 2013 die Thüringer Mannschaftsmeister Weimarer Bowlingfuchse (Frauen) auf dem 6. Platz und SV Optima Erfurt (Männer / 7.) ohne Chancen, endlich auch einmal bzw. einmal wieder in den höheren Gefilden Luft zu schnupern.

■ **ERGEBNISSE** ■ **Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga Süd** am 16. / 17. März 2013 in Chemnitz. ■ **FRAUEN** (2 Aufsteiger): 1. Little Rollers Leipzig (Sachsen) 8907 Pins in 48 Spielen (Ø 185,56), 2. BC Praetoria Regensburg (Bayern) 8899 Pins (Ø 185,40), 3. BSV Koblenz (Rheinland-Pfalz) 8632 Pins (Ø 179,83), 4. KBC Kelsterbach (Hessen) 8512 Pins (Ø 177,33), 5. BC 78 Reutlingen (Württemberg) 8490 Pins (Ø 176,88), 6. **Weimarer Bowlingfuchse (Thüringen)** 8465 Pins (Ø 176,35), 7. BSC Eagles Heidelberg (Baden) 7782 Pins (Ø 162,13). ■ **MÄNNER** (3 Aufsteiger): 1. BC Bavaria Unterföhring (Bayern) 12 438 Pins in 60 Spielen (Ø 207,30), 2. BSC Condor Mannheim (Baden) 12 229 Pins (Ø 203,82), 3. SG Moguntia Mainz (Rheinland-Pfalz) 12 104 Pins (Ø 201,73), 4. Little Rollers Leipzig (Sachsen) 11 923 Pins (Ø 198,72), 5. SV Fellbach (Württemberg) 11 816 Pins (Ø 196,93), 6. Gutterballs (Saarland) 11 580 Pins (Ø 193,00), 7. **SV Optima Erfurt (Thüringen)** 11 568 Pins (Ø 192,80), 8. TSV 1860 Hanau (Hessen) 10 953 Pins (Ø 182,55), 9. BC Freiburg (Südbaden) 10 544 Pins (Ø 175,73)

EUROPEAN BOWLING TOUR GOLD TOURNAMENT
QUALIFICATION FOR THE QUBICAAMF WORLD CUP 2013

**QUBICAAMF
GERMAN
OPEN 2013**



20. - 28. APRIL
WILDAU / BERLIN, GERMANY

PROLOGUE 25.02. - 14.04.2013 IN
BERLIN - CHEMNITZ - DRESDEN - ERFURT
HERTEN - HILDESHEIM - LANGEN - LEIPZIG - WILDAU

INFORMATION & REGISTRATION:
WWW.QUBICAAMF-GERMAN-OPEN.DE

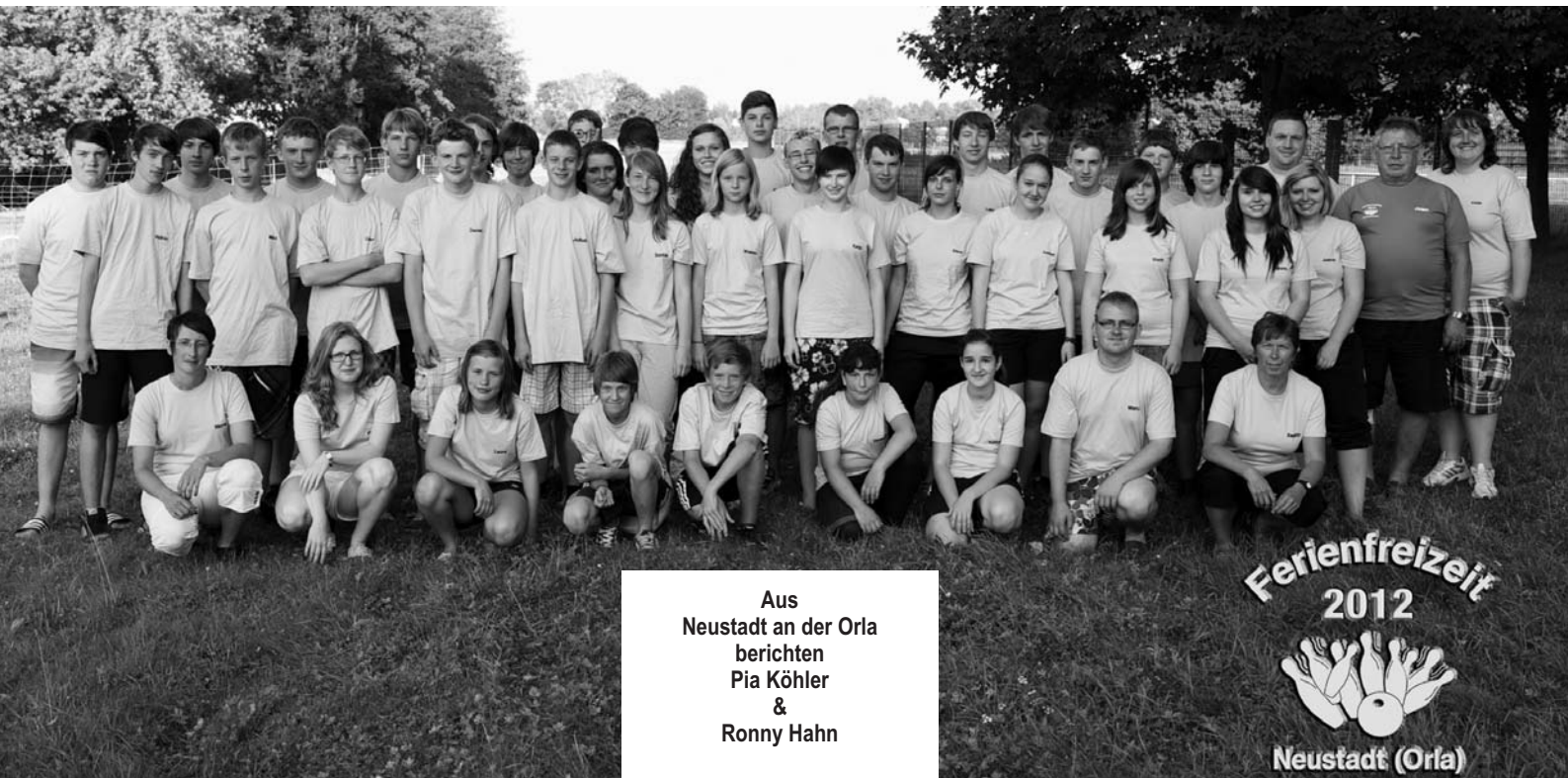


QUBICAAMF KEGEL BOWLING DBU MARKETING nht LOGO!

► Prologs für »German Open« laufen bis 14. April in Erfurt

Erfurt / Wildau (cfr). Die Prologs der »German Open« werden vom 25. Februar bis 14. April 2013 im Bowlingcenter »Vilnius« sowie auf weiteren sechs Bowlinganlagen Deutschlands – in Chemnitz, Dresden, Herten, Hildesheim, Langen und Leipzig – ausgespielt. An diesem Freizeitturnier kann jeder mitmachen, und gewinnen kann nicht nur der Wochensieger etwas. Damen erhalten einen geringen Bonus von acht Pins pro Spiel. Den sieben Wochensiegern von Erfurt winken jeweils eine Eintrittskarte nach Wildau (»A 10 Bowling«) im Wert von 80,- EUR – zur kostenlosen Teilnahme am »Qubica AMF German Open«; zusätzlich spendiert der Betreiber des Bowlingcenters »Vilnius« einen Betrag von 75,- EUR. Somit haben die QualifikantInnen nicht nur eine kostenlose Teilnahme an den »German Open« sicher, sondern auch ein schönes Taschengeld, um noch entspannter nach Wildau anzureisen. Den achten Platz erhält der / die Teilnehmerin mit den meisten Starts, so dass sich auch das mehrfache Probieren auszahlt. In Wildau muss man bei den German Open dann unter den ersten Vier dabei sein, um garantiert 600,- EUR gewonnen zu haben und als Belohnung auch noch im Finale zu stehen. Welche zusätzlichen Geldpreise auf ihre Gewinner warten, lässt sich der Ausschreibung entnehmen, die in unserem Bowlingcenter nachzulesen ist. Am 14. April 2013 sind die Gewinner der Plätze 4 bis 20 der Erfurter Qualifikation noch einmal aufgerufen, um an der Ausspielung weiterer Geldpreise teilzunehmen. Schaut mal rein – das Mitmachen lohnt sich!

+++ Impressum +++ **BOWLING** für Redaktionsteam **Fan-Post**: Wolfgang Zentgraf (wgz), Landespressewart Bowling | wolfgang.zentgraf@bc-rwe.de | Marcel Hähner (mch), Pressewart Erfurter Bowling Verein | thuerbowl@aim.co | Carmen Frey (cfr), Sektionsvorsitzende Bowling | c@rmen.frey.info



Aus
Neustadt an der Orla
berichten
Pia Köhler
&
Ronny Hahn

Ferienfreizeit
2012
Neustadt (Orla)

Zur diesjährigen fünften Auflage der Ferienfreizeit in Neustadt an der Orla wurden die aus allen Regionen Thüringens angereisten Teilnehmer mit besonders gutem Wetter belohnt. Am Anfang ließen die Temperaturen noch etwas zu wünschen übrig, doch das sollte sich in den kommenden Tagen ändern. Die Zelte wurden rasch aufgebaut, und die 36 Jugendlichen richteten sich für die bevorstehenden sieben Nächte möglichst häuslich ein. Nach einer kurzen Einweisung, Belehrung, Vorstellung der Betreuer und der vielen Helfer sowie Informationen über den Ablauf der folgenden Tage konnten die Jugendlichen neue Bekanntschaften schließen und alte Freundschaften auffrischen. Nach einer ruhigen Nacht begaben sich alle Teilnehmer in die Höhenregionen des Orlatales (Kesselberg), um auf dem Bismarckturm den Rundblick über Triptis – Neustadt – Oppurg – Leuchtenburg – Jena zu genießen. Auf dem angrenzenden Naturlehrpfad erfuhren sie viele interessante Dinge über den Wald und seine Tiere. Nach einer Stärkung auf der Kegelbahn ging es am Nachmittag zum einheimischen Bogenschützen-Verein. Auf der Freiluftbahn wollten wir Kegler unsere Zielgenauigkeit mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen. Man ließ den Abend mit Fußball, Tischtennis und weiteren Spielen ausklingen. Nach dem alltäglichen Frühsport fuhren wir am nächsten Morgen nach Auma, galt es doch dort das Kegelsportabzeichen abzulegen. Das benachbarte Freibad Triptis war genau der richtige Ort, um nach dem Kegeln zu entspannen und sich einer ordentlichen Abkühlung zu unterziehen. Abgerundet wurde dieser Tag mit einem abendlichen Zumbatraining. Einen Höhepunkt der Ferienfreizeit 2012 erwartete die erste Gruppe der Teilnehmer am Dienstag mit der Fahrt in den Kletterwald Saalburg an der Bleilochtalesperre. Auf den bis zu zwölf Meter hohen Elementen war neben Mut auch Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt – eine anspruchsvolle Betätigung für Körper und Geist. So war unser anschließender Besuch im Seesport- und Erleb-

Die Ferienfreizeit 2013
findet vom 20. bis 27. Juli statt.
Meldungen
bitte bis 31. Mai 2013
unter trainer-jgdm@tkv-kegeln.de
an
FFZ-Organisator Jan Koschinsky

nispädagogischen Zentrum Kloster eine willkommene Abwechslung, zumal die Jugendlichen auch ein kühles Bad in der Saale nehmen durften. Die zweite Gruppe besichtigte derweil die in Neustadt / Industriegebiet Molbitz ansässige Türen-Vertriebsfirma HERHOLZ und bereitete das anstehende Bergfest auf der Kegelbahn in Neustadt vor. Am Mittwoch startete auch die zweite Gruppe zu ihrem Ausflug nach Saalburg. Wiederum war Teamgeist gefragt, denn bei der vom Seesport- und Erlebnispädagogischen Zentrum organisierten GPS-Schatzsuche mit eingebauten Spielen mussten alle Teilnehmer mithelfen das Ziel zu erreichen. Am Nachmittag arbeiteten beide Gruppen mit viel Eifer an ihrer Aufgabe, ein Fantasie-Kegellogo aus

Naturmaterialien zu gestalten. Auf dem Abendprogramm stand sodann das allseits beliebte Bergfest. Hoher Besuch hatte sich angekündigt und wurde herzlich begrüßt. DKBC-Präsident Jürgen Franke nahm das Camp in Augenschein und zeichnete im Verlauf des Abends Jan Koschinsky und Kerstin Hahn, die beiden Hauptorganisatoren der Ferienfreizeit,

aus. Natürlich brannte an diesem Abend der Rost, und zum Abschluss präsentierten die Jugendlichen vor den Augen der Besucher noch einmal ihre erworbenen Fähigkeiten im Zumba. Alle Teilnehmer besuchten tags darauf die Feengrotten in Saalfeld und hatten noch einmal die Möglichkeit, ihr sportliches Können auf der Kegelbahn in Kamsdorf unter Beweis zu stellen. Mit Heißhunger fuhren wir jetzt der Auswahl von 16 Riesenpizzen beim »Italiener« in Neustadt entgegen – darauf hatten wir uns schon im Vorfeld gefreut. Ganz im Sinne von Spiel und Spaß überraschten die Betreuer am Freitag mit lustigen Wett- und Wasserspielen auf dem Sportplatz. Auch danach war noch lange nicht Schluss, denn am Abend präsentierten die Kinder und Jugendlichen ihr gemeinsam einstudiertes Programm zum Thema »Olympia«. Nur noch eine Nacht und es hieß schon wieder Abschiednehmen. Die Zelte wurden abgebaut, jeder suchte seine Siebensachen zusammen und fuhr – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck – in seinen Heimatort zurück.



Das TH-Auswahlteam U 18 in Schönebeck (Sachsen-Anhalt)

mit Jenny Schmidt, Stefanie Pilz, Stephanie Nagel, Michael Barth, Paul Sommer, Dominik Kunze, Daniel Müller, Max Bruder, Oliver Henke (von links)



Thüringer Mädchen und alle Hessen

Schönebeck (*timetext*). In der Altersklasse U 18 erlangen die Vielseitigkeitswettbewerbe einen immer besseren Ruf. Am 6. Oktober 2012 in Schönebeck ausgetragen, starteten immerhin zehn Landesverbände – der DKBC-Nachwuchs dankte ob der Bereitschaft zur Organisation und Finanzierung den Verantwortlichen mit ansprechenden Leistungen in allen Disziplinen. Die meisten Lacher waren naturgemäß auf seiten der Siegerteams: Hessen – *im Bild rechts* – gewann die maßgebliche Wertung mit 3924,24 Gesamtpunkten und war eigentlich nur ernsthaft von denen aus Bayern bedroht. Auf keinen Fall müssen die Unsrigen wegen eines vierten Platzes (3874,14) enttäuscht sein, eine Manöverkritik ist aber erlaubt. In der getrennten Addition zwischen Mädchen und Jungen behielt Thüringen unter der holden Weiblichkeit die Nase vor Sachsen, und die männlichen Kegler aus Bayern behaupteten die Spitzenposition in einem sehenswerten Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Minimaldifferenz von 5,7 Gesamtpunkten. Wenn man die einzelnen Ergebnisse durchforstet, haben Stefanie Pilz und Dominik Kunze mit soliden Kegelleistungen (456 + 461) die meisten Punkte in die Wertung geschafft – Dominik spielte zudem eine fehlerfreie Partie und gewann gar den Athletiktest.



Das Siegerteam (HE)



Max Bruder (TH)

DKBC-Ländervergleich 2012. Vielseitigkeitswettbewerb der Altersklasse U 18 am 6. Oktober in Schönebeck (Sachsen-Anhalt). ■ **Mannschaftswettbewerb männl. + weibl.:** 1. Landesverband Hessen 3924,24 Gesamtpunkte (3462 Kegel + 326,30 Pkt. Lauf + 135,94 Pkt. Seil – Sina Wenzel 502,68 / Lukas Hausmann 544,18), 2. LV Bayern 3907,48 (3431 + 328,90 + 147,58 – Christina Neundörfer 491,64 / Andreas Bayer 549,06), 3. LV Sachsen 3892,58 (3417 + 328,40 + 147,18 – Jessica Wolff 500,36 / Tom Blechschmidt 540,84), 4. LV Thüringen 3874,14 (3379 + 352,30 + 142,84 – Stefanie Pilz 511,70 / Dominik Kunze 533,20 sowie Stefanie Nagel 484,50, Katja Zietlow 462,16, Jenny Schmidt | Lisa Weise 464,10, Paul Sommer 490,38, Max Bruder 458,68, Michael Barth 469,42), 5. LV Sachsen-Anhalt 3838,34 (3356 + 322,20 + 160,14 – Vicky Otto 500,52 / Steffen Heydrich 514,94), 6. LV Südbaden 3825,04 (3356 + 326,80 + 142,24 – Jana-Sophie Bachert 531,86 / Daniel Link 493,52), 7. Brandenburg 3798,10 (3318 + 344,10 + 136,00 – Vivian Dauer 517,06 / Ben Ungermann 497,18), 8. Württemberg 3737,64 (3243 + 345,20 + 149,44 – Tina Dworski 492,28 / Julian Wörner 504,34), 9. Rheinland-Pfalz 3737,10 (3269 + 324,70 + 143,40 – Sandra Breyvogel 499,34 / Nils Nagel + Lukas Lamneck je 486,10), 10. Baden 3668,70 (3273 + 276,90 + 118,80 – Monica Garcia 461,20 / Daniel Wüst 500,78)

■ **Einzelwettbewerb weibl.:** 1. Jana-Sophie Bachert (SB) 531,86 Gesamtpunkte (468 Kegel + 19,56 Seil + 44,30 Lauf), 2. Vivian Dauer (BR) 517,06 (463 + 14,76 + 39,30), 3. **Stefanie Pilz (TH / KSC 03 Weißensee) 514,00 (456 + 13,40 + 44,60)**, 4. Sina Wenzel (HE) 502,68 (468 + 16,68 + 18,00), 5. Jasmin Fleischhauer (HE) 500,78 (446 + 14,68 + 14,10), 6. Vicky Otto (ST) 500,52 (428 + 23,72 + 48,80), 7. Jessica Wolff (SN) 500,36 (439 + 19,96 + 21,40), 8. Sandra Breyvogel (RP) 499,34 (434 + 18,84 + 46,50), 9. Tina Dworski 492,28 (436 + 19,08 + 37,20), 10. Christina Neundörfer (BY) 491,64 (433 + 21,64 + 37,00), 11. **Stephanie Nagel (TH / Ohrdruffer KSV) 488,80 (427 + 14,00 + 47,80)**, 12. Michelle Mückan 478,36 (430 + 17,36 + 31,00), 13. **Katja Zietlow (TH / SV Blau-Weiß Auma) 478,16 (409 + 17,96 + 51,20)**, 14. Stefanie Hübner (SN) 476,40 (415 + 21,20 + 40,20), 15. Franziska Sünkel 471,48 Ges.-Pkt. + 12,28 + 42,20). ■ **Einzelwettbewerb männl.:** 1. Andreas Bayer (BY) 549,06 Gesamtpunkte (486 Kegel + 21,56 Seil + 41,50 Lauf), 2. Lukas Hausmann (HE) 544,18 (482 + 19,68 + 42,50), 3. Tom Blechschmidt (SN) 540,84 (477 + 19,64 + 44,20), 4. **Dominik Kunze (TH / SV 1970 Meiningen) 533,20 (461 + 22,60 + 49,60)**, 5. Florian Möhrlein (BY) 529,22 (470 + 17,52 + 41,70), 6. Nick Heise (HE) 523,96 (459 + 17,16 + 47,80), 7. Steffen Heydrich (ST) 514,94 (454 + 21,04 + 39,90), 8. Julian Wörner (WT) 504,34 (433 + 21,84 + 49,50), 9. Nicu Just (ST) 502,56 (432 + 22,76 + 47,80), 10. Patrick Schaffarczyk (HE) 502,40 (440 + 17,80 + 44,60) ... 17. **Paul Sommer (TH / ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) 490,38 (424 + 20,48 + 45,90)**, 32. **Michael Barth (TH / SV Siemens Rudolstadt) 469,42 (410 + 17,22 + 41,70)**, 34. **Max Bruder (TH / SV Siemens Rudolstadt) 458,68 (389 + 19,48 + 50,20)**

■ **Sieger Disziplin Kegeln w:** 1. Jana-Sophie Bachert (SB) 468 Kegel, 4. Stefanie Pilz (TH) 456 Kegel. **Sieger Disziplin Kegeln m:** 1. Andreas Bayer (BY) 486 Kegel, 5. Dominik Kunze (TH) 461 Kegel. **Sieger Disziplin Athletik w:** 1. Vicky Otto (ST) 72,52 Pkt., 4. Lisa Weise (TH) 67,60 Pkt. **Sieger Disziplin Athletik m:** 1. Dominik Kunze (TH) 72,20 Pkt., 5. Max Bruder (TH) 69,68 Pkt.

Länder-
vergleich

U 18

Thüringen
gegen
Brandenburg

0:3



Großkampftag der Brandenburger

Weißensee (timetext). In letzter Zeit eilen die Brandenburger Nachwuchskegler von Sieg zu Sieg und waren von diesem Tun auch gegen Thüringen nicht abzuhalten. Wie in den beiden U 18-Vergleichen weiblich und männlich, so auch erst recht nicht in der Gesamtwertung: Das Team Brandenburg war auf den Punkt vorbereitet und machte unseren Auserwählten das Keglerleben so richtig schwer. Offenbar mit der passenden Software auf Sieg programmiert, gab das Brandenburger Traumpaar Monique Lanzke (SV Senftenberg – 476) / Victoria Schneider (SV Zeischa – 453) einer schnellen Spielentscheidung den Vorzug. Ihre auch gut aufgelegten Gegnerinnen Stefanie Pilz (433) und Stephanie Nagel (432) blieben somit chancenlos. Persönliche Bestleistung und Bahnrekord für Monique Lanzke – das schon mit Bundesligaerfahrung ausgestattete Talent setzte auf seinem Erfolgsweg einen weiteren Meilenstein. Übrigens kam der 1752:1699-Sieg nicht per Zufall daher. Schon im Mai gewannen in Wiesbaden die Brandenburger mit ihren U 18-Keglerinnen aus Märkisch-Oderland / Oberspreewald den

Das Thüringen-Team U 18 am 22. September 2012 in Weißensee (v. li. nach re.): Paul Sommer, Tim Philipp Hartmann, Katja Zietlow, Daniel Müller, Stephanie Nagel, Dominik Kunze, Stefanie Pilz, Florian Taube, Lisa Weise, Max Bruder, Anna Dietrich, Jenny Schmidt

Titel »Deutscher Vereinsmannschaftsmeister«. Viel besser geht es auf Landesebene nicht, weshalb »Fan-Post« meint: So macht Kegeln richtig Spaß! Und den wollten die Thüringer Gäste im Doppelpack, als sie die im letzten Durchgang durch Daniel Müller (SpVgg Faulungen / 458) und Dominik Kunze (SV 1970 Meiningen / 428) errungene Führung in Frage stellten. Für die Brandenburger eben ein echter Großkampftag mit Drehung, da Tom Lupschik und Ben Ungermann dank vereinter Kräfte (441 + 449 Kegel) das schon verloren geglaubte Spiel in einen Sieg verwandelten. Schön auch die belebende Idee, die Ländervergleiche jeweils mit einer Gemischten Auswahl und einer Mannschaft des KSC 03 Weißensee zu ergänzen. Im Rahmen der Feierlichkeiten »800 Jahre Weißensee« wurden die Auswahlteams u. a. zu einer Stadtführung eingeladen, man besuchte den Chinesischen Garten und nahm am Sonntag noch einmal die Kugeln auf – ange-sagt war der Sprintwettbewerb MIXED.

Ländervergleich U 18 Thüringen gegen Brandenburg am 22. September 2012 in Weißensee ■ **Mannschaftswettbewerb weibl.:** Landesauswahl Brandenburg 1752 Kegel (in



Startreihenfolge mit Monique Lanzke 476, Victoria Schneider 453, Laura Polenz 401, Vivian Dauer 422 | im Bild gratuliert Jugendfachwart Herbert Pauli zum Sieg) – Landesauswahl Thüringen 1699 Kegel (Stefanie Pilz 433, Stephanie Nagel 432, Katja Zietlow 414, Lisa Weise 420), 3. Gemischte Auswahl Thüringen / Brandenburg 1609 Kegel (Jenny Schmidt 427, Laura Holzfuß 399, Pauline Schumacher 388, Anna Dittrich 395), 4. KSC 03 Weißensee 1591 Kegel (Lydia Racow 388, Justine Müller 383, Lisa Gärtner 388, Sarah Graf 434). ■ **Mannschaftswettbewerb männl.:** Landesauswahl Brandenburg 1724 Kegel (Lucas Topka 428, Dennis Winzer 406, Tom Lupschik 441, Ben Ungermann 449) – Landesauswahl Thüringen 1709 Kegel (Daniel Müller 458, Dominik Kunze 428, Paul Sommer 414, Tim Philipp Hartmann 409), 3. KSC 03 Weißensee 1697 Kegel (Kevin Erdenberger 382, Philipp Scheegaß 463, Tom Bürger 422, Andreas Jung 430), 4. Gemische Auswahl Thüringen / Brandenburg 1686 Kegel (Florian Taube 458, Philipp Bischof 390, Marko Niejaki 412, Max Bruder 426)



DKB-Bundesversammlung 2012



TKV war Gastgeber für 18 Verbände

Gera (*timetext*). Zur Bundesversammlung des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes (DKB) versammelten sich die Delegierten aller 18 Landesverbände am Sonnabend, dem 5. Mai 2012, in Gera. Als Gäste der Veranstaltung wurden herzlich begrüßt der damalige Oberbürgermeister der Otto-Dix-Stadt, Herr Dr. Norbert Vornehm, sowie am Vorabend der Präsident des Landessportbundes Thüringen, Sportfreund Peter Gösel (Erfurt). Der Bundesversammlung war am Freitagnachmittag eine gemeinsame Stadtrundfahrt vorausgegangen, zu der wie auch zum abendlichen Zusammentreffen verdienstvolle Sportfreundinnen und Sportfreunde des Thüringer Kegler-Verbandes, speziell aus der Region Ostthüringen, eingeladen waren. DKB-Präsident Dieter Prenzel (Berlin) ergänzte seinen schriftlich vorliegenden Bericht u.a. mit ausführlichen Informationen zum abgeschlossenen Umzug der Geschäftsstelle innerhalb Berlins, zur Vergabepaxis von Fördergeldern durch das Bundesinnenministerium oder mit der Feststellung, dass eine in Kassel durchgeführte Tagung mit dem Sponsorenpool zu guten Ergebnissen geführt habe. Um nochmals an drei weitere Themenschwerpunkte zu erinnern: 1. Für das Landesleistungszentrum Hagen hat sich nach langwierigen Verhandlungen ein neuer Eigentümer gefunden. 2. Die im Jahre 2011 beschlossene Einführung einer DKB-Chipkarte ist mit 28:61 Stimmrechten auch wegen der ab 2014 vom DOSB vorzunehmenden Bestandserhebung und wegen der doch erheblichen materiellen Aufwendungen beispielsweise für Kartenlesegeräte vom Tisch. 3. Die Delegierten stimmten dem von Erwin Siebert (Nürnberg) initiierten Projekt »Chronik des Kegelsports« – das »Goldene Buch« zu und wollen Unterstützung leisten.



Die Tagungsteilnehmer von DKB-Bundesversammlungen werden stets von 18 Landesverbänden delegiert – Baden-Württemberg ist seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland im Lebensbereich Sport in Württemberg, Baden und Südbaden strukturiert. ■ Aus unserem Landesverband eingebunden waren in Gera u.a. Kurt Schwalbe, Gunter Witzel und Dr. Rolf Schubert (2. Reihe von links).

NACHRUUF

Zeitgenossen und Weggefährten trauern um



Gerhard Rostalski

der am 14. April 2012 im Alter von 76 Jahren nach langer Krankheit verstorben ist.

Sein Wirken für unseren schönen Kegelsport erlangte besondere Bedeutung, da ihm auf dem VIII. DKV-Verbandstag der DDR am 5. Mai 1990 in Berlin als erstem demokratisch gewählten Präsidenten die Delegierten mit überwältigender Mehrheit ihr Vertrauen bekundeten. Als »Übergangspräsident« oblag ihm bis zum Zusammenschluss beider deutscher Keglerverbände (DKV und DKB) die Organisation der Strukturänderungen aller Ebenen – so u.a. die Auflösung der damaligen Bezirksfachausschüsse zur Neugründung in unsere heutigen Landesverbände. Höchste Priorität widmete der Verstorbene zudem den Vorbereitungen zur Wiedervereinigung des Deutschen Keglerbundes (DKB) am 9. Dezember 1990 in Dresden. Seinen Zeitgenossen und Weggefährten bleibt Gerhard Rostalski auch als DDR-Nationalspieler sowie als Identifikationsfigur der ehemaligen Ober- und Sonderligamannschaft der BSG Aktivist Espenhain in ehrenvoller Erinnerung.

Deutscher Kegler- und Bowlingbund
Dieter Prenzel Der Präsident
Thüringer Kegler-Verband
Jürgen Franke Der Präsident

DKB-Bundesversammlungen sind immer auch »Präsidententreffen«: Im BILD LINKS eröffneten DKB-Präsident Dieter Prenzel (Berlin) sowie DKBC- und TKV-Präsident Jürgen Franke die vorabendliche Zusammenkunft. Unter ihnen befand sich aus dem Landesverband Kegeln / Bowling Sachsen-Anhalt auch dessen Präsident Hans-Dieter Bär (Könnern). ■ Im BILD UNTEN verfolgte Peter Gösel (Erfurt), der Präsident des Landessportbundes Thüringen, einen historischen Vortrag zur Geschichte der Stadt Gera.





Ausbildung für internationale Einsätze

Maribor (*timetext*). Das Thüringer NBC-Schiedsrichter-Duo Gunter Witzel (Allendorf) und Frank Wagner (Gräfinau-Angstedt / Königsee) hat sich zu einem Trio geformt. In Maribor (SLO) nutzte Ralf Westhaus (Erfurt) die Gelegenheit, vom 13. bis 16. Februar 2013 am Ausbildungslehrgang des Weltverbandes WNBANBC teilzunehmen und wartet nach bestandener Prüfung nunmehr auf seinen ersten internationalen Einsatz. Unter 31 TeilnehmerInnen aus sieben Nationen herrschte während der Schiedsrichterausbildung eine äußerst sportkameradschaftliche Atmosphäre. Das NBC-Seminar wurde geleitet von Schiedsrichterobmann Milan Barisevic aus Crikvenica (CRO) und vom Referenten für Aus- und Fortbildung, Erwin Zimmermann aus Poing (GER). Von allen Teilnehmern schrieb überraschend die kroatische Nationalspielerin Natasha Ravnice-Gasparini die beste Prüfung. Auch die Deutschen bewiesen ihr Fachwissen – Ralf Westhaus (Erfurt) und Michael Denning (München) belegten die Prüfungsplätze zwei und drei. **Fan-Post** gratuliert Ralf Westhaus und hofft mit ihm auf einen schnellen ersten NBC-Einsatz. Das Seminar begrüßte am Ende der arbeits- und lehrreichen Tage Gregor Zmak, Direktor für Sport der Stadt Maribor. Der Besucher dankte der NBC für die Semindurchführung und überreichte Erwin Zimmermann ein Präsent – der Referent feierte nämlich seinen 65. Geburtstag standesgemäß auf der Kegelbahn. Auch **Fan-Post** gratuliert nachträglich und meint: KEGELN – damit die Freizeit Freude macht! ■ **BILD UNTEN: Ralf Westhaus (Erfurt / links sitzend) im Kreis der deutschen Lehrgangsteilnehmer in Maribor mit Jubilar Erwin Zimmermann (stehend links).**



NACHRUUF

Der langjährige Vorsitzende des KSV Mechterstädt, unser Sportfreund

Harry Graul

hat uns im Alter von 76 Jahren für immer verlassen.

Der im Jahre 1994 gegründete KSV Mechterstädt erwarb sich unter seiner Führung ganz besondere Verdienste in der Kinder- und Jugendarbeit. Seit dieser Zeit haben Harry Graul und seine liebe Ehefrau Rosalinde eine Vielzahl junger Menschen für den Kegelsport begeistert, ausgebildet und in das kegelsportliche Leben entlassen.

**Thüringer Kegler-Verband
Jürgen Franke Präsident**



NACHRUUF

Der KSC 76 Unterweißbach hat mit dem Tod seiner verdienstvollen Sportfreundin

Marianne Seifert

einen weiteren schweren Verlust erlitten. Ihr Herz hörte nach langer schwerer Krankheit am 13. Oktober 2012 auf zu schlagen, da ihr auch ein Aufenthalt im Uni-Klinikum Jena nicht mehr helfen konnte. Marianne Seifert war im ehemaligen Bezirksfachausschuss Suhl als Vorsitzende der Jugendkommission ehrenamtlich tätig. In dieser Funktion – das Kindertraining in Unterweißbach leitete sie bis zuletzt – entwickelte sie eine ganze Anzahl von Talenten, die noch heute vielen Mannschaften Impulse verleihen. Unser besonderes Mitgefühl sei Tochter Birgit Grüneberg übermittelt, die nach dem erst kürzlichen Verlust ihres Vater Manfred nun auch das Ableben ihrer Mutter Marianne verkraften muss.

**Der KSC 76 Unterweißbach
Die Keglerinnen und Kegler der
Regionen Rudolstadt / Schwarza,
Neuhaus / Ilmenau
und Hildburghausen / Suhl**

Top-16-Turnier

Jana Bierbach & Thomas Kerntopf

Bad Langensalza. Das zum 7. Mal in Sichtweite der »Drei Türme« ausgetragene Top-16-Turnier war vor Jahresfrist einmal mehr ein willkommenes Kräfteressen, hatte aber anstatt 16 (auch) nur jeweils 12 TeilnehmerInnen gefunden. Unter ihnen Sandra Beckert und Torsten Frank, denen für einen neuerlichen Turniersieg die perfekte Tagesform fehlte. Für sie sprangen mit Jana Bierbach und Thomas Kerntopf Nachfolger in die Bresche, die wie die Vorjahressieger der TKV-Auswahl angehören.

■ **Top-16-Turnier 2012** am

6. Mai in Bad Langensalza.

■ **FRAUEN über 100**

Wurf: 1. Jana Bierbach (Schöndorfer SV 1949 Weimar) 459 Kegel, 2. Kathleen Kobel (HKSV Blau-Weiss Lauterbach) 453, 3. Heike Reinhardt (KSV 90 Gräfnau-Angstedt) 447, 4. Diana Arnold (HKSV Blau-Weiss Lauterbach) 434, 5. Ines Schmidt (SG Görkwitz) 432, 6. Vreni Schalla (TSV Motor Gispersleben) 430, 7. Lydia Stiebritz (SV Optima Erfurt) 426, 8. Sandra Beckert (TSV Motor Gispersleben / TV) 426, 9. Claudia Weber (TSV Motor Gispersleben) 425, 10. Conny Höft (TSV Motor Gispersleben) 417, 11. Nancy Lissack (Thamsbrücker SV 1922) 412, 12. Katrin Schinzel (TSV Motor Gispersleben) 405 Kegel. ■ **MÄNNER**

über 200 Wurf: 1. Thomas Kerntopf (ESV Lok Rudolstadt) 1015 Kegel, 2. Holger Kröber (SKK »Gut Holz« Weida) 1010, 3. Udo Wasewitz (ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) 979, 4. Benjamin Keil (TSV 1858 Pößneck) 964, 5. Sylvio Funk (SKK »Gut Holz« Weida) 939, 6. Lars Bliesath (ESV Lok Rudolstadt) 933, 7. Torsten Frank (SV Eintracht Rieth / TV) 928, 8. Martin Böhm-Schweizer (ESV Lok Rudolstadt) 915, 9. Torsten Scholle (SKK »Gut Holz« Weida) 913, 10. Michael Griesch (KSV »Heinrichsbrücke« Gera) 903, 11. Steffen Goldberg (ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza) 894, 12. Gregor Kunstmann (ESV Lok Rudolstadt) 881 Kegel



Das „Goldene Buch“
Ein Meisterwerk – nicht nur für Meisterkegler

Der ehemalige Nationalspieler Erwin Siebert – in den WM-Teams von Bukarest 1966, Linz 1968, Bogen 1970 und Split 1972 u. a. sportlicher Gegner der Jenaer DDR-Weltmeister Horst Bräutigam und Gerhard Grohs – arbeitet als profunder Kenner des Kegelsports seit 2010 an einer Dokumentation für den Deutschen Kegler- und Bowlingbund. Im Verlauf seiner umfassenden Nachforschungen grub er aus der Verborgenheit der Archive einen für unseren Sportverband unermesslichen Schatz aus – das »Goldene Buch des Kegelsports«, das die Entwicklung des Deutschen Keglerbundes (DKB) von seiner Gründung 1884 bis zum Jahr 1934 aufzeigt. Der im Bayerischen Sportkeglerverband verwurzelte Funktionär und Hobbyhistoriker hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Buch neu aufzulegen und verdient dafür allen Respekt. Wer sich für die Historie des Kegelsports auch nur ansatzweise interessiert, sollte in diesem Fall einmal nicht den Kostenfaktor präferieren, sind doch die von Erwin Siebert ausgegrabenen Dokumente eigentlich gar nicht bezahlbar. Dennoch spielt Geld immer eine Rolle, und so sind die mit dem Bestellvorgang zusammenhängenden Modalitäten im DKBC-Organ CLASSIC-JOURNAL zu verfolgen. In der Aktion »Traditionsmeister 2013« wurde von der Redaktion ein Wettbewerb kreiert, der alle Clubs, Vereine und Einzelpersonen zum Mitmachen anspornen will.

Top-Turniere in Saalfeld + Langula

Saalfeld / Langula. Der TKV-Spielausschuss hat die Organisation und Durchführung der Top-16- / Top-12-Turniere neu geordnet. So sind die 100-Wurf-Keglerinnen / 200-Wurf-Kegler zukünftig in Saalfeld verankert und werden dort durch Holger Möller in bewährter Weise betreut. Der 120-Wurf-Bereich trifft sich auch in zweiter Auflage in Langula, wo der Spielausschuss mit Manfred Wenk und Frank Breitbarth zuverlässig aufgestellt ist. ■ Die beiden Einzelturniere werden am Sonntag, dem 5. Mai, ausgetragen und sind für alle spielberechtigten KeglerInnen eine hervorragende Gelegenheit zur individuellen Vorbereitung auf die eine Woche später in Wünschendorf (Frauen) und Tiefenort (Männer) stattfindenden Vorrunden der Landeseinzelmeisterschaften. ■ Einladungen / Anfragen zur Teilnahmebereitschaft werden nach Abschluss der Bundesligasaison veranlasst..

Top-12-Turnier

R. Werkmeister & Frank Roth

Langula. Morgenstunde hat Gold im Munde – die spätere 120-Wurf-Siegerin Ramona Werkmeister (FKV Leinefelde) legte zur gelungenen Premiere des neu installierten Top-12-Turniers 550 Kegel vor und blieb auch von Tina Weinert (538) und Claudia Liewald (537) unerreicht. Mit härteren Bandagen kämpfte das 120er-Verbandsliga-Trio Frank Roth (580), Silvio Büttner (579) und Sven Kröber (578). Die Reihung der Platzierung hätte auch anders lauten können, doch die um nur fünf Kegel differenzierenden vier Satzresultate (143, 143, 148, 146) sprechen ebenso für den Sieger wie dessen geringere Fehlwurfquote.

■ **Top-12-Turnier 2012** am 6. Mai 2012 in Langula. ■

FRAUEN über 120 Wurf: 1. Ramona Werkmeister (FKV Leinefelde) 550 Kegel, 2. Tina Weinert (SG Medizin Bad Sulza) 538, 3. Claudia Liewald (KSV Germ. 1990 Neustadt) 537, 4. Karina Ludwig (SG Langenwolschendorf) 535, 5. Bettina Kröber (SV Rositz) 533, 6. Denise Hartmann (TSV Eisenberg) 530, 7. Stephanie Tausend (TSV Eisenberg) 527, 8. Susann Enke (TSG Zwackau) 521, 9. Toni Hermann (TSG Salza) 518, 10. Ute Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 508, 11. Silvia Fergen (TSV Eisenberg) 503, 12. Edda Schumann (SV Carl Zeiss Jena) 499 Kegel ■

MÄNNER über 120 Wurf: 1. Frank Roth (TSG Apolda) 580 Kegel, 2. Silvio Büttner (SG 1951 Sonneberg) 579, 3. Sven Kröber (SV Rositz) 578, 4. Maximilian Bischoff (KSV 1992 Kali Roßleben) 567, 5. Daniel Roland (KSV Tiefenort 1920) 566, 6. Volker Hofmann (KSC 76 Unterweißbach) 565, 7. Robert Sauersteig (SG 1951 Sonneberg) 565, 8. Marco Scheel (KSV Tiefenort 1920) 563, 9. Patrick Lewinski (KSV 1992 Kali Roßleben) 554, 10. Frank Schottmann (KSV Tiefenort 1920) 551, 11. Uwe Lewinski (KSV 1992 Kali Roßleben) 531, 12. Marcel Tschinschwitz (KV Langenberg) 510 Kegel



Teambildung wird wesentlich leichter

Ilmenau (*timetext*). Der Beschluss des Sportausschusses vom 20. Juli 2012, ab der kommenden Punktspielsaison auch im Thüringer Kegler-Verband die Gründung von Spielgemeinschaften zuzulassen, wirft aufgrund der anstehenden Meldefristen zur Teilnahme am TKV-Punktspielbetrieb solche schon gestellten Fragen auf:

■ Müssen alle Mannschaften beider Vereine in den jeweiligen Altersklassen in die Spielgemeinschaft eintreten oder kann, wenn es beispielsweise nur eine Frauenmannschaft gibt oder eine / mehrere Seniorenmannschaften, diese selbstständig bleiben? ■ Wenn ja, kann dann der Spieler aus der Seniorenmannschaft, die nicht eine Spielgemeinschaft bilden, der Herrenmannschaft (Spielgemeinschaft) aushelfen (Umgang mit Ersatzspielern)? ■ Müssen für die Spielgemeinschaft neue Ausweise beantragt werden oder wird die Spielgemeinschaft einfach in das Spielblatt eingetragen? ■ Ist die Bezeichnung der Spielgemeinschaft auf dem Trikot bindend zu kennzeichnen oder reicht es aus, wenn alle Spieler ein einheitliches Trikot tragen?

Prinzipiell beantwortet diese Fragen der schon erwähnte Beschluss, der wie nachfolgend Eingang in die TKV-Durchführungsbestimmungen finden wird: ■ Die Bildung einer Spielgemeinschaft für den Mannschaftsspielbetrieb ist immer möglich. Die Vereine / Clubs bleiben eigenständig bestehen. Es ist ein gemeinsamer Name zu verwenden. Alle Mannschaften der die Spielgemeinschaft bildenden Vereine / Clubs starten dann unter diesem Namen und in beliebig einheitlichen Trikots, und zwar wahlweise mit oder ohne Beschriftung. ■ Spielgemeinschaften können von Mitgliedsvereinen des TKV zur Förderung des Mannschaftssports gebildet werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind: ❶ Es wurde eine schriftliche, rechtsverbindliche Vereinbarung zwischen den beteiligten Vereinen / Clubs, die die Spielgemeinschaft namentlich begründen, geschlossen. ❷ In der vereinbarten Regelung ist festgelegt, welcher Verein / Club die Spielgemeinschaft gegenüber dem TKV vertritt und welcher Verein / Club die Rechte und Pflichten des Heimvereins übernimmt. ❸ Die beteiligten Vereine / Clubs haben schriftlich erklärt, dass sie nur Spieler in der Spielgemeinschaft einsetzen, die Mitglied in einem der Spielgemeinschaft angehörenden Verein / Club sind. ❹ Die beteiligten Vereine / Clubs müssen für die Spielgemeinschaft eine gemeinsame Mannschaftsmeldung abgeben. ❺ Eine neu gegründete Spielgemeinschaft muss stets in der untersten Spielklasse beginnen; es sei denn, sie tritt an die Stelle eines der Spielgemeinschaft angehörenden Vereins / Clubs, der in einer höheren Spielklasse verankert ist. ❻ Wird eine Spielgemeinschaft aufgelöst, so kann einer der beteiligten Vereine / Clubs den Platz in der erreichten Klasse übernehmen, sofern dies alle der Spielgemeinschaft angehörenden Vereine / Clubs einvernehmlich erklären. Der andere Verein / Club muss in der untersten Klasse beginnen. Wird keine Einigung erzielt, müssen alle Vereine / Clubs in der untersten Spielklasse beginnen. ❼ Spieler einer Spielgemeinschaft dürfen nicht in einer weiteren Spielgemeinschaft mit einem anderen Verein / Club in unterschiedlichen Konkurrenzen gemeldet werden. ❽ Das formlose Antrags Schreiben auf Zulassung einer Spielgemeinschaft, einschl. der abgeschlossenen Vereinbarung, ist an die TKV-Geschäftsstelle zu richten. Hier werden die Spielgemeinschaften registriert und in die Organisationsstruktur eingebunden.



Quartett kämpft um Finaleinzug

Langula / Rieth (*wenktime*). Im Pokalgeschehen 2012 / 2013 kämpft nur noch ein verbliebenes Quartett um den Einzug in das am Samstag, dem 4. Mai, um 13.00 Uhr in Rieth stattfindende Finale. Während sich die Frauen vom TSV Eisenberg und Thamsbrücker SV 1922 schon gezielt auf das Ereignis vorbereiten können, haben die Männer noch bis 22. April Zeit, um aus den Begegnungen ESV Lok Rudolstadt – TSV Motor Gispersleben und Ohrdruffer KSV – KSV Wacker 04 Gotha die beiden Sieger als Finalteilnehmer zu melden.

■ 1. Runde MÄNNER

| | | |
|----------|--|---------|
| Spiel 01 | TSG Zwackau – Meuselwitzer KC 1954 | 0:6 |
| Spiel 02 | ASV Wintersdorf – KSV H'brücke Gera | 4:2 |
| Spiel 03 | KSV Blau-Weiß Ziegenrück – Post-SV Jena | 4:2 |
| Spiel 04 | KV Langenberg – KSV Germ. 1990 Neustadt | 5:1 |
| Spiel 05 | FSV Berga – TSV 1858 Pöbneck | 4:2 |
| Spiel 06 | Bgl. Schleiz-Oschitz – TSV 1890 Waltersdorf | 1:5 |
| Spiel 07 | SV Empor Pöbneck * – Union Isserstedt * weiter | |
| Spiel 08 | SV Sölmnitz – TSV Elstertal Bad Köstritz | 1:5 |
| Spiel 09 | TSV 1898 Oppurg – USV Jena | 5:1 |
| Spiel 10 | TSV Gahma – SG 1951 Soneberg | 1:5 |
| Spiel 11 | SV 1873 Lindenua – SV Lauscha | 4:2 |
| Spiel 12 | Rinnetal Soldsdorf * – SV Wacker 04 Harras * weiter | |
| Spiel 13 | SV Eliasbrunn – SV Motor Katzhütte-Oelze | 1:5 |
| Spiel 14 | KSV Rennsteig Ernstthal – KV Lobenstein | 5:1 |
| Spiel 15 | KV Rauenstein 96 – SKC Saalfeld | 5:1 |
| Spiel 16 | SV Frankenwald Grumbach – SG Altenfeld | 4:2 |
| Spiel 17 | Eintracht Sonneberg – TSV 1908 Gompertshsn. | 1:5 |
| Spiel 18 | Empor Eishausen – KV Frisch Auf Gefell | 4,5:1,5 |
| Spiel 19 | KSV Martinroda – KC 96 Wernshausen | 0:6 |
| Spiel 20 | KSV Simson Suhl – KSV 90 Gräfinau-Angstedt | 4:2 |
| Spiel 21 | KSV Blau-Weiß Stadtilm – KSC 08 Ilmenau | 0:6 |
| Spiel 22 | SV Eintracht Unterweid – SV 08 Geraberg | 2:4 |
| Spiel 23 | SG Einheit Arnstadt – KC Einigkeit Barchfeld | 0:6 |
| Spiel 24 | SG 90 Gräfenroda – SV 1970 Meiningen | 4:2 |
| Spiel 25 | Eintracht Eisenach – Thamsbrücker SV * weiter | |
| Spiel 26 | Eintr. Berka / Werra – DT Bad Langensalza | 5:1 |
| Spiel 27 | Lok Bad Langensalza * – SV 1883 Langula * weiter | |
| Spiel 28 | Eisenacher KV 95 – Schweina / Bad L'stein | 3:3 |
| | Eisenacher KV 95 nach 8:8 SP und 18:13 Kegel im »Sudden Victory« eine Runde weiter | |
| Spiel 29 | SV Herrenhof – KV »Gut Holz« Dippach | 4:2 |
| Spiel 30 | KV 90 Leimbach – SV Mihla | 2:4 |
| Spiel 31 | Schönau v.d.W * – HSV 1950 Höngeda. * weiter | |
| Spiel 32 | SG Rot-Weiß Mülverstedt – Concordia Eisenach | 4:2 |
| Spiel 33 | VSG 70 Bad Frankenhausen – TSG Salza | 4:2 |
| Spiel 34 | TSG Reinsdorf – KSV Reifenstein | 1:5 |
| Spiel 35 | SV Aktivist Sollstedt – Fortuna Oberroßla | 1:5 |
| Spiel 36 | VfB Blau-Weiß Voigtstedt – Nordhäuser SV | 0:6 |
| Spiel 37 | GH Ebeleben – SC Leinefelde 1912 * weiter | |
| Spiel 38 | Handwerk Nordhausen – KSV 1955 Gebesee | 1:5 |
| Spiel 39 | 1. KC Barbarossa Artern – KV 1948 Dingelstädt | 4:2 |
| Spiel 40 | FKV Leinefelde – KSV 1992 Kali Roßleben | 0:6 |
| Spiel 41 | SV Eintracht Clingen – SV GA Bleicherode | 4:2 |
| Spiel 42 | Volley Team Erfurt – TSG Apolda | 0:6 |
| Spiel 43 | Oßmannstedter SV * – Handwerk Weimar * weiter | |
| Spiel 44 | VfB Oberweimar – SG Union Rastenberg. | 0,5:5,5 |
| Spiel 45 | TSV 1928 Kromsdorf – KuF Ichtershhausen | 4:2 |
| Spiel 46 | SV Hochdorf – JSC Stotternheim | 5:1 |
| Spiel 47 | SV 1976 Bechstedt-Wagd – Schönd. SV 1949 | 2:4 |
| Spiel 48 | SV Ramsla – SV 1899 Vieselbach | 2,5:3,5 |
| Spiel 49 | KSK Traktor Erfurt – SV Frdsch. Gelmeroda | 4:2 |
| Spiel 50 | SpVgg Kranichfeld 1861 – SSV Erfurt-Nord | 1:5 |
| Spiel 51 | SV »Fahner Höhe« Gierstädt – KSV Hopfgarten | 2:4 |
| Spiel 52 | KSV Dorndorf – SV Rositz | 1:5 |
| Spiel 53 | KC »Gut Holz« Stadroda * – SV Wernburg * weiter | |

Mit Freilos für zweite Runde qualifiziert (11 Mannschaften): Ohrdruffer KSV, SKK »Gut Holz« Weida, SV 1975 Zeulenroda, SV Eintracht Rieth, SV Carl Zeiss Jena (TV), ESV Lok Rudolstadt, KSV Tiefenort 1920, KSV Wutha-Farmroda, TSV Motor Gispersleben, KSV Wacker 99 Gotha, SV Blau-Weiß Auma

■ 2. Runde MÄNNER

| | | |
|----------|---|---------|
| Spiel 54 | SV 1975 Zeulenroda – Elstertal Bad Köstritz | 5:1 |
| Spiel 55 | KSV Blau-Weiß Ziegenrück – FSV Berga | 2:4 |
| Spiel 56 | TSV 1890 Waltersdorf – SKK Gut Holz Weida | 1:5 |
| Spiel 57 | Germania 1990 Neustadt – SV Wernburg | 6:0 |
| Spiel 58 | Meuselwitzer KC 1954 – SV Blau-Weiß Auma | 0:6 |
| Spiel 59 | KSV Heinrichsbrücke Gera – SV Rositz | 4,5:1,5 |
| Spiel 60 | SV Empor Pöbneck – TSV 1898 Oppurg | 3:3 |
| | Oppurg mit 9:7 SP in 3. Runde | |

| | | |
|-------------------------------------|---|-----|
| Spiel 61 | SG Altenfeld – SG 1951 Sonneberg | 1:5 |
| Spiel 62 | Katzhütte-Oelze* – 1908 Gompertshsn. * weiter | |
| Spiel 63 | SV Empor Eishausen – KSV Rstg. Ernstthal | 6:0 |
| Spiel 64 | SV 1973 Lindenau – KV Rauenstein | 5:1 |
| Spiel 65 | KC Rinnetal Solsdorf – SV Eintracht Rieth | 4:2 |
| Spiel 66 | SV 90 Gräfenroda – KSV Simson Suhl | 1:5 |
| Spiel 67 | KSC 08 Ilmenau – Ohrdruffer KSV | 1:5 |
| Spiel 68 | KC 96 Wernshausen – KSV Tiefenort 1920 | 4:2 |
| Spiel 69 | SV 08 Geraberg – KC Einigkeit Barchfeld | 5:1 |
| Spiel 70 | SG Rot-Weiß Mülverstedt – Eisenacher KV 95 | 4:2 |
| Spiel 71 | SV Herrenhof – TSV Motor Gispersleben | 3:3 |
| Gispersleben mit 9:7 SP in 3. Runde | | |
| Spiel 72 | Schönau v.d.W. – KSV Wacker 99 Gotha | 1:5 |
| Spiel 73 | ESV Lok Bad L'salza – KSV Wutha-Farnroda | 2:4 |
| Spiel 74 | SV Eintr. Berka / Werra – ESV Lok Rudolstadt | 1:5 |
| Spiel 75 | Thamsbrücker SV 1922 – SV Mihla | 6:0 |
| Spiel 76 | Oßmannstedter SV – KSV 1992 Kali Roßleben | 5:1 |
| Spiel 77 | SV Fortuna Oberroßla – SC Leinefelde 1912 | 6:0 |
| Spiel 78 | KSV Reifenstein – Nordhäuser SV | 2:4 |
| Spiel 79 | VSG Bad Frankenhausen – SV Eintr. Clingen | 5:1 |
| Spiel 80 | 1. KC Barbarossa Artern – KSV 1955 Gebesee | 1:5 |
| Spiel 81 | TSV 1928 Kromsdorf – SSV Erfurt-Nord | 5:1 |
| Spiel 82 | KSG Traktor Erfurt – Schd. SV 1949 Weimar | 1:5 |
| Spiel 83 | SV Hochdorf – SV 1899 Vieselbach | 2:4 |
| Spiel 84 | KSV Hopfgarten 1978 – TSG Apolda | 4:2 |
| Spiel 85 | Union Rastenberg – SV Carl Zeiss Jena (TV) | 1:5 |

■ 3. Runde MÄNNER

| | | |
|------------------------------|---|-----|
| Spiel 86 | KSV H'brücke Gera – SV 1975 Zeulenroda | 6:0 |
| Spiel 87 | SKK GH Weida – Germ. 1990 Neustadt | 5:1 |
| Spiel 88 | TSV 1898 Oppurg – FSV Berga | 1:5 |
| Spiel 89 | SV Carl Zeiss Jena – SV Blau-Weiß Auma | 4:2 |
| Spiel 90 | Schd. SV 1949 Weimar – SV Fortuna Oberroßla | 5:1 |
| Spiel 91 | Oßmannstedter SV – Thamsbrücker SV 1922 | 5:1 |
| Spiel 92 | Nordhäuser SV – KSV 1955 Gebesee | 1:5 |
| Spiel 93 | TSV Motor Gispersleben – SV 1899 Vieselbach | 4:2 |
| Spiel 94 | SG RW Mülverstedt – TSV 1928 Kromsdorf | 6:0 |
| Spiel 95 | KSV Hopfgarten 1978 – VSG Bad Frankenhsn. | 4:2 |
| Spiel 96 | ESV Lok Rudolstadt – KC Rinnetal Solsdorf | 6:0 |
| Spiel 97 | SV 08 Geraberg – SG 1951 Sonneberg | 1:5 |
| Spiel 98 | KSV Wutha-Farnroda – Katzhütte-Oelze | 4:2 |
| Spiel 99 | SV Empor Eishausen – KC 96 Wernshausen | 4:2 |
| Spiel 100 | KSV Wacker 99 Gotha – SV 1973 Lindenau | 3:3 |
| Gotha mit 9:7 SP in 4. Runde | | |
| Spiel 101 | KSV Simson Suhl – Ohrdruffer KSV | 1:5 |

■ 4. Runde MÄNNER

| | | |
|-----------|---|-----|
| Spiel 102 | FSV Berga – Schöndorfer SV 1949 Weimar | 6:0 |
| Spiel 103 | SV Carl Zeiss Jena – KSV H'brücke Gera | 1:5 |
| Spiel 104 | KSV Hopfgarten 1978 – SKK GH Weida | 5:1 |
| Spiel 105 | Oßmannstedter SV* – KSV 1955 Gebesee * weiter | |
| Spiel 106 | TSV Motor G'leben – SG RW Mülverstedt | 6:0 |
| Spiel 107 | SV Empor Eishausen – Ohrdruffer KSV | 1:5 |
| Spiel 108 | ESV Lok Rudolstadt – KSV Wutha-Farnroda | 5:1 |
| Spiel 109 | SG 1951 Sonneberg – KSV Wacker 99 Gotha | 2:4 |

■ 5. Runde MÄNNER

| | | |
|-----------|---|-----|
| Spiel 110 | Ohrdruffer KSV – KSV Heinrichsbrücke Gera | 6:0 |
| Spiel 111 | Wacker 04 Gotha – FSV Berga | 6:0 |
| Spiel 112 | TSV Motor Gispersleben – KSV 1955 Gotha | 4:2 |
| Spiel 113 | ESV Lok Rudolstadt – KSV Hopfgarten 1978 | 6:0 |

■ 6. Runde MÄNNER

| | | |
|-----------|---|--|
| Spiel 114 | ESV Lok Rudolstadt – TSV Motor Gispersleben | |
| Spiel 115 | Ohrdruffer KSV – KSV Wacker 04 Gotha | |

■ FINALE | Samstag, 4. Mai 2013, in Rieth

Langula (wenktime). Das Finalspiel TSV Eisenberg – Thamsbrücker SV 1922 impliziert insbesondere auch den höchst überraschenden Ausgang jener Begegnung der zweiten Runde, in der die gastgebenden Thamsbrückerinnen das wie auch immer formierte Gräfinauer Favoritenteam nicht nur mit einer Niederlage, sondern gänzlich ohne Mannschaftspunkt nach Hause schickten. So betrachtet hat sich der Thamsbrücker SV 1922 seine Reise in den Finalort Rieth mehr als verdient. Gegen Eisenberg bleibt freilich völlig offen, in welcher Vitrine der TKV-Pokal seinen Platz findet.

■ 1. Runde FRAUEN

| | | |
|----------|---|-----|
| Spiel 1 | TSV Elstertal Bad Köstritz – USV Jena | 5:1 |
| Spiel 2 | SV Eintracht Boilstädt – SV Lauscha | 2:4 |
| Spiel 3 | Wacker 99 Gotha – SV Eintr. Unterweid* * weiter | |
| Spiel 4 | SSV Erfurt-Nord – TSG Salza | 1:5 |
| Spiel 5 | TSV 1928 Kromsdorf – ESV Lok Rudolstadt | 4:2 |
| Spiel 6 | FKV Leinefelde – SV Empor Walschleben | 4:2 |
| Spiel 7 | KSV Tiefenort 1920 – Thamsbr. SV 1922* * weiter | |
| Spiel 8 | SV Rositz – TSV 1898 Germania Krölpä | 5:1 |
| Spiel 9 | SV Siemens Rudolstadt – SKK GH Stadtroda | 4:2 |
| Spiel 10 | SG Görkwitz 1963 – TSG Zwakau | 2:4 |

Mit Freilos für zweite Runde qualifiziert (22 Teams): SV Stahl Unterwellenborn, SV Empor Pößneck, SV BW Auma, SV Carl Zeiss Jena, SV Wernburg, KSV Germ. 1990 Neustadt, ThSV Wünschendorf, KSV 90 Gräfinau-Angstedt, SV 1970 Meiningen, KSV Simson Suhl, DKC 92 Trusetal / Wernshausen, SV 90 Gräfenroda, SV Wacker 04 Harras, KSC 08 Ilmenau, VfB Blau-Weiß Voigtstedt, 1. KC Barbarossa Artern, SV 1899 Vieselbach, KC 1999 Neunheilingen, Nordhäuser SV, KSV Dorn-dorf, KSV Hopfgarten 1978, KSV 1992 Kali Roßleben

■ 2. Runde FRAUEN

| | | |
|----------|--|-----|
| Spiel 11 | Elstertal Bad Köstritz – Stahl Unterwellenb. | 5:1 |
| Spiel 12 | SV Empor Pößneck – SV Bau-Weiß Auma | 2:4 |
| Spiel 13 | SV Rositz – SV Carl Zeiss Jena | 2:4 |
| Spiel 14 | SV Wernburg – KSV Germ. 1990 Neustadt | 6:0 |
| Spiel 15 | TSG Zwackau – ThSV Wünschendorf | 2:4 |
| Spiel 16 | Thamsbrücker SV – KSV 90 Gräfinau-Angst. | 6:0 |
| Spiel 17 | SV Lauscha – SV 1970 Meiningen | 5:1 |
| Spiel 18 | TSV 1928 Kromsdorf – KSV Simson Suhl | 1:5 |
| Spiel 19 | Eintr. Unterweid – DSKC 92 Trusetal / W'hsn. | 1:5 |
| Spiel 20 | SV 90 Gräfenroda – SV Wacker 04 Harras | 5:1 |
| Spiel 21 | KSC 08 Ilmenau – Kali Roßleben (TV) | 2:4 |
| Spiel 22 | VfB Blau-Weiß Voigtstedt – TSG Salza | 5:1 |
| Spiel 23 | SV Siemens Rudolstadt – FKV Leinefelde | 2:4 |
| Spiel 24 | Barbar. Artern* – SV 1899 Vieselbach * weiter- | |
| Spiel 25 | KC 1999 Neunheigl. – Nordhäuser SV* * weiter | |
| Spiel 26 | KSV Dorn-dorf – KSV Hopfgarten 1978 | 1:5 |

■ 3. Runde FRAUEN

| | | |
|----------|--|-----|
| Spiel 27 | Kali Roßleben – KSV Hopfgarten 1978 | 6:0 |
| Spiel 28 | SV 90 Gräfenroda – SV Lauscha | 4:2 |
| Spiel 29 | FKV Leinefelde* – VfB BW Voigtstedt * weiter- | |
| Spiel 30 | Thamsbr. SV 1922* – Barbarossa Artern * weiter | |
| Spiel 31 | SV Carl Zeiss Jena – KSV Simson Suhl | 6:0 |
| Spiel 32 | Nordhäuser SV – TSV Eisenberg | 2:4 |
| Spiel 33 | DKC 92 Trusetal / W'hausen – SV Wernburg | 6:0 |
| Spiel 34 | SV Blau-Weiß Auma – ThSV Wünschendorf | 1:5 |

■ 4. Runde FRAUEN

| | | |
|----------|---|-----|
| Spiel 35 | TSV Eisenberg – KSV 1992 Kali Roßleben | 4:2 |
| Spiel 36 | SV Carl Zeiss Jena – ThSV Wünschendorf | 0:6 |
| Spiel 37 | SV 90 Gräfenroda – FKV Leinefelde | 1:5 |
| Spiel 38 | DKC 92 Trusetal / W'hsn. – Thamsbr. SV 1922 | 2:4 |

■ 5. Runde FRAUEN

| | | |
|----------|---------------------------------------|-----|
| Spiel 39 | ThSV Wünschendorf – TSV Eisenberg | 2:4 |
| Spiel 40 | Thamsbrücker SV 1922 – FKV Leinefelde | 4:2 |

■ FINALE | Samstag, 4. Mai 2013, in Rieth



Favorit versperrt den Weg ins Finale

Liedolsheim (timetext). Das Gräfinauer Frauen-Sextett macht sich auf Bundesebene immer mehr salonfähig. Scheiterte man im Viertelfinale vor Jahresfrist am Deutschen Meister SKC Viktoria Bamberg, wird wohl auch heuer wegen der Auswärtsaufgabe in Liedolsheim der Finaleinzug unmöglich sein – siehe S. 2!

STATISTIK ■ DKBC-Pokal. FRAUEN: 3. Runde: SV Schlieben – Schönd. SV 1949 Weimar 6:2 MaP (16:8 SaP / 2954:2417 Kegel), **Germania 1990 Neustadt – KSV 1992 Kali Roßleben** 7:1 (17:7 / 3091:2822), Fair Play Wolfenbüttel – Schönebecker SV 2:6 (11:13 / 2996:3077), **KSV Gräfinau-Angstedt** – Friedrichshagener SV 7:1 (17,5:6,5 / 3171:2944), Holzweißiger SV – Kleeblatt Berlin 7:1 (13:11 / 3111:2975), KV Wolfsburg – Union Sandersdorf 4:4 (9:15 / 3026:3021), BC Schretzheim – SKC Kehlen 5,5:2,5 (17:7 / 3054:2883), Henger SV – SKC Eggolsheim 1:7 (8,5:15,5 / 2977:3075), Siemens München Ost – Kleeblatt Burgfarrnbach 6:2 (16:8 / 3243:3174), SKK Poing – KC Schretzheim 2,5:5,5 (8:16 / 3199:3272), DKC / RW Neulußheim – TSV Schott Mainz 5:3 (11:13, 3264:3252), ESV Pirmasens – Kriemhild Lorsch 8:0 (16,5:7,5 / 3327:3160), SKV Brackenheim – Post-SV Mainz 6:2 (14:10 / 3222:3116), ESV Rottweil – TSG Kaiserslautern 7:1 (20:4 / 3162:2776). Freilose: CSV Siegmars 48 und KV Liedolsheim. **DKBC-Pokal. FRAUEN: Achtelfinale:** Union Sandersdorf – CSV Siegmars 5:3 MaP (12,5:11,5 SaP / 3142:3133 Kegel), TSV Schlieben – SKC Eggolsheim 1:7 (9:15 / 2850:2938), Holzweißiger SV – Schöneb. SV 7:1 (15:9 / 3146:3029), **KSV Gräfinau-Angst. – Germ. 1990 Neustadt** 6:2 (12,5:11,5 / 3226:3177), BC Schretzheim – DKC / Rot-Weiß Neulußheim 8:0 (19:5 / 3065:2805), ESV Rottweil – KV Liedolsheim 1:7 (6,5:17,5 / 3101:3294), ESV Pirmasens – KC Schretzheim 7:1 (17:7 / 3360:3193), Siemens München Ost – SKV Brackenheim 6:2 (17:7 / 3178:3097)